

krems

Stadtjournal

Flüchtiges Licht

Lichtkunst zwischen
Mond und Erde
in der Ursulakapelle

Advent in Krems

Märkte, Konzerte, Geschenkideen

Abfallwirtschaft

Wissenswertes auf vier AWA-Seiten

Junge Komponistinnen

Musikschule als Talente-Pool



So viel mehr Adventzauber in der Kremser Altstadt!

Do, 23. Nov. bis Sa, 23. Dez. 2023

Besuchen Sie den prachtvollen Kremser Adventzauber in der Altstadt von Krems an der Donau! Über 200 weihnachtliche Geschäfte, Gastronomie und traditionelles Kunsthandwerk machen auch heuer wieder Krems zu einem der stimmungsvollsten Orte des Landes. Die einzigartige Altstadt bietet ausreichend Platz zum Flanieren, Genießen und sich einfach weihnachtlich verzaubern zu lassen!



Donnerstag, 23.11.	16 Uhr: Feierliche Eröffnung mit Kinderchor & weihnachtlichen Klängen in der Kirchengasse
Sonntag, 26.11.	17:30 Uhr: Kremser Krampuslauf durch die Altstadt vom Steinertor bis zum Simandlbrunnen
Samstag, 2.12.	14 Uhr: Charity-Lebkuchenwerkstatt beim Café-Konditorei Hagmann 14-17 Uhr: weihnachtliche Alphornbläser entlang der Fußgängerzone
Mittwoch, 6.12.	16 Uhr: Der Kremser Nikolo verteilt süße Überraschungssackerl beim Simandlbrunnen
Freitag, 8.12.	ab 14 Uhr: verkaufsoffener Feiertag mit Live-Musik, Kinderschminken & weihnachtlichen Walking-Acts
Samstag, 9.12.	14-17 Uhr: besinnliches Krippenspiel des Trachten & Heimatvereins Krems-Stein entlang der Fußgängerzone
Samstag, 16.12.	9-12 Uhr & 14-17 Uhr: buntes Kinderbasteln mit HUKI im EKZ Steinertor 14-17 Uhr: weihnachtliche Klänge mit der Fiata Musi und der Mühl4tler Tanzmusi entlang der Fußgängerzone
Sonntag, 17.12.	14-17 Uhr: weihnachtliches Sax Ensemble entlang der Fußgängerzone

Programm und weitere Infos: www.krems.info

Öffnungszeiten der Glühweinstände (Vereine):

Mo - Fr und So: 15-21 Uhr | Sa: 10-21 Uhr
So, 24.12.: 10-14 Uhr

Öffnungszeiten der Kunsthandwerksstände:

Mo-Mi: 13-18 Uhr | Do-Fr und So: 10-18 Uhr | Sa: 9-18 Uhr

Tipp: Der Stadtbus fährt an den Adventsamstagen und am 8. Dezember zum Nulltarif!

Jetzt Freude
schenken mit dem
Kremser 10er
-> einlösbar bei über
100 Kremser
Betrieben!





Glück und Frieden

Wenn ich uns dieses Jahr zu Weihnachten Frieden wünsche, ist das keine Floskel, die man so dahinsagt. Ich meine es ganz ernst: Ein besinnliches und friedvolles Fest scheint mir heuer so kostbar und wichtig wie noch nie. Schauen wir uns doch um und hören wir uns um: In vielen Teilen der Erde toben Kriege und Anschläge, in den Medien wird täglich über neue Gräueltaten berichtet. Eine neue Welle des Antisemitismus bricht gerade über uns herein und sorgt für große Bestürzung.

Wenn wir uns in Krems jedes Jahr versammeln, um zu Allerseeelen der Opfer aus zwei Weltkriegen zu gedenken und jedes Frühjahr an die Massaker von Stein zum Ende des Zweiten Weltkriegs erinnern, mahnen wir stets auch ein, dass sich diese Ereignisse nie wiederholen dürfen. Doch was können wir als Einzelne und als Stadt für den Frieden tun? Es steht natürlich nicht in unserer Macht, den Weltfrieden zu schließen, aber jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass wir als Individuen und als Gemeinschaft gut und in Frieden leben können. Lassen wir uns nicht von der gegenwärtigen Aggressivität und vom Hass anstecken, lenken wir unsere Aufmerksamkeit vielmehr auf das Verbindende! Nur so können wir unseren Kindern und Enkelkindern die Basis für eine glückliche und friedliche Zukunft legen.

Die gute Nachricht: Wir haben Grund, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Noch nie in der Menschheitsgeschichte ist es uns so gut gegangen wie heute. Ein Kind, das heute in Österreich auf die Welt kommt, hat alle Chancen, ein gutes Leben zu führen. Es liegt an uns, diese Chancen zu nützen. Glück liegt auch in der Kraft, in Krisenzeiten Widerstand zu leisten und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. Dabei kommt es auf jede und jeden einzelnen von uns an. Es macht den Unterschied, wie wir denken, wie wir handeln und miteinander umgehen. Es macht den Unterschied, wofür wir unsere Kraft und unsere Energie einsetzen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und viel frische Energie für das Neue Jahr!

Ihr Dr. Reinhard Resch, MSc
Bürgermeister Stadt Krems

aktuell in krems

EISLAUFEN

Wintersport mitten in der Stadt

Endlich geht es wieder los! Der Eislaufplatz hat seine Pforten geöffnet. Ob Eishockey oder Kunsteislauf: Der Kremser Eislaufverein bietet beide Sparten mit einem professionellen Trainerteam. Und die Kleinsten werden bei ihren ersten Schritten auf dem Eis gut betreut. Neu in diesem Winter: Abendeislaufen für die ganze Familie.



23/24



Junge Komponistinnen

Harfenschülerinnen wie Loana, Gloria und Rosalie sind junge Talente der Musikschule

◀ Seite 18



Helmut Lackinger

Advent

Weihnachtsmärkte, Konzerte, Krippenspiele und Geschenkideen aus der Stadt

▲ Seiten 6-8



unsplash

Soziales Engagement

Dank und Auszeichnung für über 400 Blutspenden

▲ Seite 28



Hoher Markt

Mehr Ruhe vor dem Verkehr in Aussicht

◀ Seite 10

inhalt

- 9 **Stadtbus im Advent** Kostenlos und stressfrei zum Weihnachtseinkauf
- 11 **Baukultur** 30 Jahre Gestaltungsbeirat
- 12 **Trauern und Gedenken** Neuer Trauergarten am Friedhof Gneixendorf
- 12 **Natur findet Stadt** Wie man richtig Vögel füttert
- 13 **Maßnahmen für Verkehrsberuhigung** Was bringen Tempo 30 und Fahrradstraßen
- 13 **Fuß- und Radverkehr im Winter** Sicherheitstipps der Fuß- und Radverkehrsbeauftragten
- 14 **Wirtschaft** Donau Gewerbepark Krems
- 16/17 **Interview** Heidrun Achleitner, Direktorin der Mittelschule Krems, über „ihre“ Schule
- 19 **Veranstaltungen**
- 22 **Sport mit Handicap** 15 Jahre Bewegungsangebot für junge Menschen mit Behinderung
- 25 **Jugendarbeit** Manuela Leoni vom Verein Impulse im Interview
- 26-27 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 29 **Meinung** Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Vizebürgermeister Dr. Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 30 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 31/32 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse auf einen Blick
- 32-34 **Service** Termine, Sprechstunden, Jubiläen
- 35-38 **AWA Seiten** Aktuelles aus der Abfallwirtschaft
- 39 **Heurige**

Tagebücher als Zeitzeugen

Einziger Schatz fürs Stadtarchiv

◀ Seite 21



Lichtkunst

Zum dritten Mal lud das Lichtfest zu ganz speziellen Stadtspaziergängen. Lichtkunstinstallationen verschiedener Künstler:innen hatten an ausgewählten Standorten das Thema Bewegung im Fokus. Das Lichtfest geht auf die Initiative von kremskultur zurück.
Seite 20





15.12. Adventkonzert Haus der Regionen

Advent, Advent ...

Weihnachtsmärkte

bis 23. Dez
Advent im Schlüsselamt
Dominikanerplatz 11
www.schluesselamt.at

bis 23. Dez
Kremser Adventzauber
Altstadt Krems
krems.info/advent-in-krems

24.-26. Nov
Rehberger Kelleradvent
Rehberger Kellergasse

24. Nov-23. Dez
Christkindmarkt am Steinertor
www.hofbraeu-am-steinertor.at

30. Nov, 10.30-19 Uhr
Weihnachtsbasar
Tageseinrichtung GFGF
(Gesellschaft für ganzheitliche Förderung), Wachaustraße 26
Kleine Weihnachtsgeschenke, Kaffee und Kuchen, Punsch, Glühwein und Würstel
www.gfgf.at

1.-3. Dez
Kremser Advent
Kiwanis-Club Krems
Dominikanerkirche
www.kremser-advent.at

2./3. Dez
Adventmarkt
Pfarre St. Paul
Krems-Mitterau
www.krems-stpaul.at

6.-10. Dez
Christbaumfest
Weingut Mayer Resch
Steiner Kellergasse 40

Konzerte, Lesungen und mehr

20. Nov
Konzert „Wir singen im Advent“
Offenes Singen mit Mirjam Schmidt
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56

26. Nov
Perchtenlauf
Kremser Krampusse
Kremser Altstadt

1. Dez, 18 Uhr
Adventkalender
Eröffnung des BRG/ASO

2 & 16. Dez, 14-17 Uhr
Family Factory
Kling Glöckchen Kling &
Weihnachtszauber
Kunstmeile Krems

6. Dez, 17 Uhr
Nikolausfest in St. Paul
Pfarre St. Paul
www.krems-stpaul.at

6. Dez, 14-18 Uhr
Besuch vom Nikolo
Bühl Center
Wiener Straße 96-102

8. Dez, 18.30 Uhr
Krampus on Ice
Kunsteisbahn Krems

8. Dez, 17 Uhr
Vocalensemble Krems
Leitung: Mag. Wilhelm Bauer
Pfarre St. Paul

9. Dez, 15 Uhr
Adventvernissage
mit Antiquariat Liber.Antiqua
Lehenhof Ditz, Weinziel 17

15. Dez, 19.30 Uhr
Adventkonzert
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56

15.-16. Dez
Advent in Stein

16.12., 17-19 Uhr
Kripperlroas
Kinderpunsch, Glühwein und
Lebkuchen, Musik: Trachtenkapelle
Mautern, Innenhof Familie Fischer
Klomsersstraße 2
Verein Pro Weinziel

17. Dez, 15 Uhr
Wachauer Adventsingen
Dom der Wachau
www.wachauer-adventsingen.at

17. Dez, 19 Uhr
Ökumenische Adventvesper
Dom der Wachau
Anton Heiller: Adventmusik

1.12. Eröffn



ung des BRG/ASO Adventkalenders

17. Dez, 16 Uhr
Adventkonzert
 Kammerorchester Krems
 Ferdinand Dinstl Saal
www.kammerorchester-krems.at

19. Dez., 19 Uhr
Weihnachtskonzert
 Chor und Volkstanzgruppe
 Lerchenfeld & Stubenmusi
 Lerchenfeld
 Pfarrkirche St. Paul

20. Dez, 19 Uhr
Adventkonzert
 Stadtkapelle Krems
 Dom der Wachau

22.-24. Dez
Weihnachten in der Feuerwehr
 Führungen, Hüpfburg,
 Glühwein, Feuerflecken
 FF-Zentrale, Austraße 13

*Alle Angaben ohne Gewähr
 Näheres: www.krems.at/veranstaltungen*

Musikschule Krems

9. Dez, 18 Uhr
Winterkonzert
 Klasse Mag. Karin Heinisch,
 Konzertsaal Musikschule

15. Dez, 17 Uhr
Weihnachtskonzert
 Ensemble Kunterbunt
 Klasse Mag. Judith Waldschütz
 Pfarrkirche St. Veit

16. Dez, 15 Uhr
Winterkonzert
 Klasse Maria Theresia Trefny
 Konzertsaal Musikschule

17. Dez, 11 Uhr
Weihnachtsmatinee
 Klasse Mag. Astrid Fröhlich
 Konzertsaal Musikschule

Kino im Kesselhaus

3. Dez, 16 Uhr
Puppentheater
Der Weihnachtsfuchs, von und mit
 Christoph Bochdansky, ab 4 Jahren

8. Dez
Christmas Special
 Weihnachtsquiz, *Last Christmas*,
Der Grinch, *Love Actually*

Ab 9. Dez
Filme
Ein ganzes Leben, Bilderbuchkino /
 Kino für die Kleinsten / Cinemagic,
Wie kommen wir da wieder raus?,
Fast perfekte Weihnachten,
Weihnachten im Zaubereulenwald
www.kinoimkesselhaus.at



kremsadvent

Heiliger Abend 24. Dezember

Kunsteisbahn Krems
 Christkind on Ice, 11 Uhr

Warten aufs Christkind
 Pfarre St. Paul, 13.30-15.30 Uhr
 Kreativer Nachmittag für Kinder

Kino im Kesselhaus
 Pettersson und Findus: Das
 schönste Weihnachten überhaupt
 Weihnachten im Zaubereulenwald
 Mitten in der Winternacht

Weihnachtliche Bläser
 Friedhof Krems, 16.15 Uhr
 Friedhof Stein, 17 Uhr
 Piaristenturm Krems, 23.30 Uhr

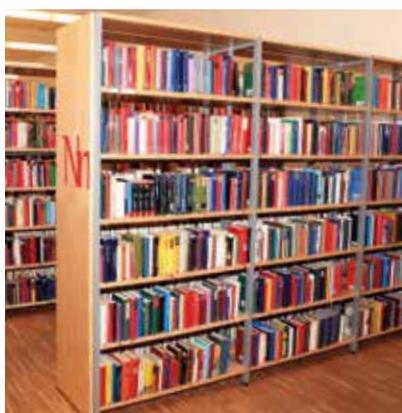


Friedenslicht
 Abholung bei der Feuerwehr
 Hauptwache: 9-17 Uhr
 Egelsee: 9.30-12.30 Uhr
 Gneixendorf: 9-12 Uhr
 Krems-Süd: 9.30-14 Uhr
 Rehberg (Feuerwache und
 Mühlhofsiedlung): 13-15 Uhr

kremsstadtbus
Adventaktion
 GANZTAGS und GRATIS zum Shopping!
 am Sa. 2.12., Fr. 8.12., Sa. 9.12.,
 Sa. 16.12. und Sa. 23.12.
www.krems.at/stadtbuss

Schenken mit Idee

Sie suchen passende Geschenke? In den Betrieben der Stadt werden Sie fündig. Hier finden sich Anregungen für Geschenke zum Genießen: von edlen Weinen über entspannte Stunden bis hin zu Lesevergnügen.



Badespaß und Entspannung in der Sauna

Schenken Sie Wohlbefinden und Fitness mit dem Zehnerblock für Sauna und / oder Hallenbad in der Badearena Krems. Wer im Dezember zuschlägt, erhält zu jedem Zehnerblock drei Gratis-Eintritte zusätzlich. (Hallenbad ab 42 Euro, Sauna ab 85 Euro). *Badearena Krems, Strandbadstraße, www.badearena.at*

Wein trinken

Das Weingut Stadt Krems empfiehlt die Rieden-Kollektion – sechs Rieden-Weine, standesgemäß präsentiert in der edlen Holzkiste: dreimal den Riesling Ried Grillenparz (2015, 2017, 2018), zwei Flaschen Grünen Veltliner Ried Wachtberg (2015, 2018) und eine Flasche Riesling Schreck 2016. Diese Weine werden jedes Jahr ausgezeichnet und sind gut lagerfähig. Auf der Innenseite des Kistendeckels lassen sich auf einer Karte die Lagen und Rieden ablesen. *Preis: 200 Euro, Weingut Stadt Krems Stadtgraben 11 www.weingutstadtcrems.at*

Wein lesen

Wein und Lesen: Diese geniale Kombination können Sie nun in Buchform verschicken! *Weinlesen. Das Weingut Stadt Krems und seine Wurzeln* nennt sich der Band, in dem Stadtarchivar Daniel Haberler-Maier und Helmut Osberger die 500 Jahre zurückreichende Geschichte des städtischen Weinguts aufgearbeitet haben.

*Verlag der Provinz, 2023
320 Seiten, 34 Euro
Erhältlich im Weingut Stadt Krems und in der Kulturverwaltung*

40.000 Bücher

Schenken Sie ein Abo der Stadtbücherei & Mediathek! Gutscheine, weihnachtlich aufgemacht, sind ebenfalls erhältlich. Wer bis Ende Dezember ein neues Abo abschließt, erhält einen 5-Euro-Gutschein von Thalia dazu. Abo ab 12 Euro (Kinder), 24 Euro (Erwachsene). *Stadtbücherei & Mediathek, Körnermarkt 14 www.krems.at/buecherei*

Musik und Tanz

Wussten Sie, dass auch Erwachsene die Musikschule Krems besuchen? Für sie gibt es das maßgeschneiderte Angebot in Form des Zehnerblocks. Den können Sie für Chor, E-Bass, Querflöte, Ukulele, Schlagwerk, Blockflöte, Alte Musik usw. einlösen. Seit heuer neu: *Contemporary Dance* und *Golden Age Dance* für Erwachsene.

Zehnerblock (10 Einheiten zu je 50 Minuten) für Erwachsene ab 24 Jahre: 168 Euro (Gruppenunterricht ab 4 Personen) www.krems.at/musikschule



Stadtbus weiterhin auf Erfolgskurs

Der Stadtbus fährt auf sieben Linien und einem Streckennetz von rund 62,5 Kilometer pro Jahr rund 365.000 Kilometer. Rund 321.000 Fahrgäste im ersten Halbjahr 2023 bedeuten eine Steigerung um über 40 Prozent. „Statistisch betrachtet, konnten mit dem Stadtbus zehntausend innerstädtische Autofahrten eingespart werden“, freut sich Stadtrat Peter Molnar über die Verkehrsentlastung zugunsten höherer Lebensqualität. Mit der Umstellung auf den neuen Fahrplan wird der Takt auf der Linie 7 in den Gewerbepark verdichtet. Der Bus fährt dann stündlich.



Mit dem Stadtbus zum Weihnachtseinkauf

Auch heuer ist der Stadtbus an den Adventsamstagen und am Donnerstag, 8. Dezember (Maria Emp-

fängnis), kostenlos und stressfrei ohne Parkplatzsuche unterwegs. Die Aktion gilt auf allen 7 Linien. Den genauen Fahrplan finden Sie auf www.krems.at/stadtbus

StR Peter Molnar freut sich mit Baudirektor Reinhard Weitzer und Julia Zemann über steigende Fahrgastzahlen.

An advertisement for Hagmann bakery. The top part features a close-up of a young girl with a white star-shaped cookie on her face, looking upwards. Below this, the text reads 'Auch Franziska Hagmann liebt das Keksebacken.' The middle section has the text 'WEIHNACHTSBÄCKEREI VOM KONDITORMEISTER' next to a photograph of various Christmas cookies and spices. The bottom section contains the website 'www.wachauer-schokolade.at', the address 'Café & Konditorei Hagmann Untere Landstraße 8, 3500 Krems', and the Hagmann logo with 'Café-Konditorei' underneath.

Auch Franziska Hagmann liebt das Keksebacken.

**WEIHNACHTSBÄCKEREI
VOM KONDITORMEISTER**

www.wachauer-schokolade.at Café & Konditorei Hagmann
Untere Landstraße 8, 3500 Krems

hagmann
Café-Konditorei



Weniger Autos in der Altstadt

Auf dem Hohen Markt herrscht derzeit rege Geschäftigkeit. Grund sind Bauarbeiten für die Umgestaltung des historischen Platzes rund um den Herkulesbrunnen. Der Platz soll ein „grünes“ Wohl-Fühl-Ambiente erhalten und ein Ort werden, an dem sich Jung und Alt gerne aufhalten.

Der Hohe Markt soll zur verkehrsberuhigten Zone werden.

Weniger Verkehr bedeutet mehr Sicherheit für alle, die hier unterwegs sind. Immerhin besuchen an die 1800 Schüler:innen und Studierende die Bildungseinrichtungen auf dem Hohen Markt! Die geplante Umgestaltung geht auf den Stakeholder-Dialog zurück, an dem Schuldirektorinnen, Schüler:innen und Eltern sowie Anrainer:innen und Wirtschaftstreibende beteiligt waren.

270 Quadratmeter entsiegelt

Die Erhaltung des historischen Flusstempelpflasters wird dafür sorgen, dass das Ambiente des Platzes

bewahrt wird. Künftig sollen Sitzelemente, gärtnerische Maßnahmen und zusätzliche Bäume zum Verweilen einladen. Mobilitätsstadtrat Peter Molnar: „Im Stadtentwicklungskonzept haben wir uns das Ziel gesetzt, eine höhere Lebensqualität zu schaffen, für die Menschen, die hier leben und arbeiten oder zur Schule gehen. Dafür braucht es ein ganzes Maßnahmenbündel. Dazu zählen neben den Maßnahmen auf dem Hohen Markt auch das teilweise Fahrverbot im Stadtgraben.“

Historische Funde

Welch große Bedeutung dem Hohen Markt in der Siedlungsgeschichte zukommt, beweisen jüngste urgeschichtliche Funde im Bereich des Lokals *Q-Stall*. Das Archäologenteam, das die Umbauarbeiten begleitet, vermutet, dass diese auf die Bronzezeit zurückgehen. Die Bauarbeiten könnten sich deshalb leicht verzögern.

Die Bauarbeiten am Hohen Markt führen zu Beeinträchtigungen im Stadtbusverkehr. Nähere Informationen unter: www.krems.at/stadtbus

Aus der Topothek

Ein guter Ort, um zu verweilen

Der Hohe Markt als Ort, an dem man sich gerne aufhält. Der Bereich um den Brunnen bietet angenehmen Schatten und lädt zum Verweilen ein. Vielleicht schwebte den heutigen Entscheidungsträgern dieses Bild aus dem Jahr 1909 vor, als sie an die Platzgestaltung herangingen? Diese Fotografie ist in einer Zeit entstanden, als noch nicht die Autos den Platz beherrschten. Im Hintergrund das Institut der Englischen Fräulein, heute: Mary Ward Schulen. Urheber



dieses Fotos ist Johann Saska (Fotografie und Verlag). Mehr Fotos unter

dem Suchbegriff „Hoher Markt“ auf <https://topothek.krems.at>



Gestaltungsbeirat: 350 Projekte in 30 Jahren

**Baukultur, Teil 2.
Krems gilt seit den
1970er Jahren als
Musterstadt der
Denkmalpflege.**

Mitglieder sind DI Johannes Kislinger (Vorsitzender), DI Susanna Wagner und DI Marlies Breuss. Jede Periode dauert zwei Jahre. Um eine größtmögliche Kontinuität der Beratung zu gewährleisten, wird jeweils mindestens ein Mitglied für die nächste Periode wiederbestellt.

Staatspreis Architektur

Das Bemühen um hohe Qualität in Planen und Bauen fand bald in Auszeichnungen seinen Niederschlag: 1996 wurde das Hotelprojekt Klinghuber von Neururer/Neururer mit dem Staatspreis Architektur ausgezeichnet. Heute gelten wie vor 40 Jahren die gleichen Kriterien fürs Bauen in der Stadt: nämlich die Erhaltung der historisch einmaligen Gegebenheiten und die Berücksichtigung der Qualitäten der Natur- und Kulturlandschaft in und um Krems. Als neue Aufgabe ist die Kremser Schutzzonenkommission dazugekommen.

*Nähere Info auf
www.krems.at
Beitrag von Baudirektor
Reinhard Weitzer*

1996 wurde das Hotelprojekt Klinghuber von Neururer/Neururer mit dem Staatspreis Architektur ausgezeichnet.

Aktuell befindet sich das Gremium in seiner elften Funktionsperiode, mit DI Marlies Breuss, Vorsitzendem DI Johannes Kislinger und DI Susanna Wagner (von links).

Eine Vielzahl international beachteter Musterprojekte untermauert diesen Ruf von Krems. 1979 wurde die Stadt dafür mit dem EUROPA-NOSTRA-Preis ausgezeichnet.

Bauen ist auch Ausdruck der jeweiligen Zeitepoche und bringt ablesbare zeitgemäße Architektur mit sich. Hochwertige Architektur hat immer aktuelle Ansprüche und Standards zu erfüllen. Um diese Ansprüche abzusichern, hat die Stadt im Dezember 1993 den Kremser Gestaltungsbeirat eingerichtet, die ersten Mitglieder waren Prof. Johann Georg Gsteu als Vorsitzendem sowie Architekt DI Ernst Beneder und Prof. Friedrich Achleitner. Aktuell befindet sich das Gremium in seiner elften Funktionsperiode.



Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer

Noten sichern.
Lücken aufholen.
Persönlich betreut.
Beratung kostenlos.



3500 Krems:
Bahnhofplatz 10
Tel: 02732 - 74 771
krems@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Natur findet Stadt.

pixabay



Sechs Gebote zum Vogelfüttern im Winter

Natur findet Stadt, Teil 4. Unter Vogelliebhaber:innen und Vogel-expert:innen ist die Frage, wie sinnvoll die Vogelfütterung am Haus ist, nicht entschieden.

Wer jedenfalls Singvögeln beim Überwintern helfen möchte, sollte einige Gebote einhalten:

1. Die Futterstelle muss trocken und sauber sein: Das Futter darf nicht nass werden. Ein klassisches Futterhäuschen muss einmal täglich gereinigt werden. (Kein Kontakt von Kot mit Futter!). Besser sind Silosysteme oder Futtersäulen.
2. Geeignetes Futter: Vogelfutter sollte kein Getreide enthalten. Getreidekörner werden von kleineren Vögeln nicht gefressen, locken aber Ratten und Tauben an. Speisereste, altes Brot oder verschimmeltes Futter sind völlig ungeeignet. Die Vögel erkranken daran aber oft viel später.
3. Manche Vogelarten nehmen Futter nur vom Boden auf. Hier muss besonders auf Schutz vor Katzen geachtet werden.
4. Vögel brauchen Wasser. Eine kleine Wasserschale genügt – mit einem Teelicht kann bei großer Kälte das Zufrieren verhindert werden. Die Schale muss täglich gereinigt werden.
5. Tauben und Enten müssen nicht gefüttert werden.
6. Die beste Unterstützung für Gartenvögel ist ein naturnaher Garten.



Trauergarten Gneixendorf

Im Sommer wurde auf dem Friedhof Gneixendorf der Trauergarten eröffnet. Angelegt als Landschaftsgarten, ist hier ein stimmungsvoller Ort des Gedenkens und Verabschiedens entstanden, an dem bis zu 200 Urnen Platz finden. Der Verabschiedungsstein bietet Platz für Trauerfeiern im Freien. „Mit dem Trauergarten wurde dem Wunsch der Bevölkerung Gneixendorfs nach alternativen Bestattungsformen Rechnung getragen“, sagt Stadtrat Werner Stöberl. www.krems.at/bestattung



Sicher ist, wer sichtbar ist!

Fuß- und Radverkehr, Teil 2.
Mit der dunklen Jahreszeit steigt die Unfallgefahr für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen auf der Straße.

Die feucht-kalte Witterung lässt das Risiko für Unfälle steigen. Es muss nicht gleich Glatteis sein – die Rutschgefahr auf nassem Laub ist ähnlich hoch und bei schlechter Beleuchtung kann das kleinste Schlagloch zu einer gefährlichen Stolperfalle werden.

Wie können Radfahrende und Fußgänger:innen also sicher durch den Winter kommen? Zum Beispiel, indem sie helle oder reflektierende Kleidung tragen. So ist man schon aus 150 Metern gut sichtbar, während man dunkel gekleidete Passant:innen erst aus etwa 20 Metern sieht. Tipp: Kostenlose Klick-Reflektorbänder liegen in der Bürgerservicestelle im Kremser Rathaus und im Service Center Bauen (Bertschingerstraße 13) auf. Diese Bänder erhöhen die Sichtbarkeit deutlich.

Was fürs Auto gilt, gilt auch fürs Fahrrad: Der Wintercheck ist fällig. Wenn auch in den Medien viel häufiger vom Auto-Wintercheck die Rede ist: Immer mehr Radfahrer:innen sind durchgehend das ganze Jahr über auf zwei Rädern unterwegs. Gerade vor dem Winter ist es wichtig, Bremsen, Reifen und Beleuchtung überprüfen zu lassen. *Beitrag der Fuß- und Radverkehrsbeauftragten*

Was für die **Fahrradstraße Schillerstraße** spricht

Begegnungszonen, Tempo-30-Zonen und Fahrradstraßen sind wirkungsvolle Maßnahmen, um in Städten den Verkehr sicherer und ruhiger zu gestalten. Seit Sommer gilt Tempo 30 in der Mitterau. Aktuell wird diskutiert, ob sich die Schillerstraße als Fahrradstraße eignet. Der Vorteil für Radfahrer:innen: Sie kommen zügiger und sicherer voran. Aber was genau bedeutet Fahrradstraße für den motorisierten Verkehr? Hier die Regeln in Fahrradstraßen, kurz zusammengefasst:

- Es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, um Radfahrende durch zu schnelle KFZ nicht zu gefährden.
- Radfahrende dürfen nebeneinander fahren.
- Die Durchfahrt ist für KFZ grundsätzlich verboten, das Queren ist ebenso erlaubt wie Zu- und Abfahrt.
- Einsatz- und Arbeitsfahrzeuge (Straßendienst, Müllabfuhr, Rettung usw.) und Krankentransportfahrzeuge dürfen durch die Fahrradstraße durchfahren.

„Für die Schillerstraße als Fahrradstraße spricht, dass die Verbindung von der Landesgalerie zum Steiner Tor stark an Aufenthaltsqualität gewinnt: Davon profitieren die Menschen, die hier wohnen, und der Tourismus“, sagt Mobilitätsstadtrat Peter Molnar. Demnächst werden erste Begrüßungsmaßnahmen in der Schillerstraße gesetzt.

WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.W. Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien. raiffeisen.at



Daniel Hinterramskogler (3)



Das ehemalige Eybl-Textilwerk: Welchen Zweck finden für das anscheinend Zwecklose? Die behutsame und umweltschonende Umwandlung in den Donau Gewerbepark Krems (DGK) hat eine ungenutzte Industriebrache wieder zu einem attraktiven Unternehmensstandort gemacht.

Altes Firmengelände neu belebt

Wirtschaft Krems, Teil 4
Wer meint, dass Umweltschutz und Betriebsansiedlungen einander ausschließen, wird in Krems, eines Besseren belehrt.

Anstatt neue Flächen zu versiegeln, hat ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes NÖ, ein leerstehendes Industrieareal revitalisiert und mit dem Donau Gewerbepark Krems ein Aushängeschild für Brachflächenrecycling und moderne Standortentwicklung geschaffen.

Wie das Leerstehende wiederbeleben, welchen Zweck finden für das anscheinend Zwecklose? Diese Fragen standen am Anfang einer Erfolgsgeschichte: der behutsamen und umweltschonenden Umwandlung des ehemaligen Eybl-Textilwerkes in den Donau Gewerbepark Krems (DGK).

Durch die Wiederverwendung der vorhandenen Gebäudestruktur hat man ein einmaliges Projekt in besonderer Lage entwickelt und eine ungenutzte Industriebrache wieder zu einem attraktiven Unternehmensstandort gemacht.

Mit rund 28.000 Quadratmeter Fläche für Gewerbe- und Lagerhallen sowie 6.000 Quadratmetern Bürofläche ist der DGK einer der größten Business-Standorte im Raum Krems. Seit dem Projektstart 2017 deckt das Angebot des DGK den Großteil der Nachfrage nach Wirtschaftsflächen ab, und das ressourcenschonend und ohne neue Bodenversiegelung. Heute sind hier 38 Unternehmen angesiedelt, rund 200 Menschen haben im DGK ihren Arbeitsplatz.

„Damit ist der DGK zwar schon sehr gut ausgelastet, aber noch gibt es freie Flächen. Wir freuen uns über jede Anfrage. Wir adaptieren einen künftigen Unternehmensstandort entsprechend den Bedürfnissen des jeweiligen Betriebes“, lädt DGK-Geschäftsführer Roland Zellhofer ein.

„Wir legen den Beweis, dass Betriebsansiedlungen auch ohne neuen Flächenverbrauch erfolgreich zu realisieren sind.“

Roland Zellhofer

Für künftige Anforderungen ist man im DGK gut gerüstet. „Wir legen den Beweis, dass Betriebsansiedlungen und Standortentwicklung auch ohne neuen Flächenverbrauch erfolgreich zu realisieren sind. Zusätzlich investieren wir in weitere Maßnahmen zur klimafitten Standortentwicklung“, so Zellhofer. Im DGK wird z.B. mit Fernwärme geheizt, das Gebäude ist mit einer PV-Anlage ausgestattet, und die moderne Gebäudetechnik sorgt für effiziente Energieverbrauch. www.dgk-krems.at, Serie in Kooperation mit Stadtmarketing Krems



WEINZIERL XIII B - 3500 KREMS, Bernhardigasse 5

**Moderne WOHNUNGEN in WOHNUNGSEIGENTUM
direkt vom Bauträger**

- 2 - 4 Zimmer, 48 - 115 m² Wohnfläche
- Terrasse mit Eigengarten, Balkon oder Dachterrasse
- barrierefrei (2 Aufzugsanlagen)
- Tiefgaragenstellplätze

leistbares Eigentum - Kaufpreis ab € 181.000

**SOFORT
VERFÜGBAR**

Besichtigungen jederzeit möglich!

Ihre Ansprechpartner: Jürgen Kail - 02732 833 93 32 - kail@gedesag.at
Philipp Seitner - 02732 833 93 42 - seitner@gedesag.at



Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft



„Unsere Kinder sprechen 20 Sprachen“



Heidrun Achleitner ist die neue Direktorin der Mittelschule Krems. Sie setzt sich für mehr Sport und gesunde Ernährung ein und forciert die digitale Bildung an der Schule. Die kulturelle Vielfalt beschreibt sie als besonders wertvoll und bereichernd, erzählt sie im Interview.

Stadtjournal: Sie sind die neue Leiterin der Mittelschule Krems. Aber als Pädagogin kennen Sie die Schule schon viele Jahre. Ist das ein Vorteil?

Heidrun Achleitner: Natürlich ist es von Vorteil, dass ich schon viele Jahre dem Lehrkörper angehöre und die Schule gut kenne. Ich bin auch ausgebildete Lerndesignerin. Deshalb durfte ich die Umwandlung von der Haupt- zur Mittelschule mitgestalten. Auch diese Erfahrung macht mir die Arbeit einfacher. Der Perspektivenwechsel vom Kollegium in die Direktion ist aber herausfordernd, da heißt es Grenzen ziehen.

Die Mittelschule im Schulzentrum Krems ist von Architektur und Ausstattung her sehr modern und großzügig. Welche Chancen ergeben sich daraus für die pädagogische Arbeit?

Achleitner: Das Haus ist sehr hell und freundlich. Das ist ein großes

Plus im Unterrichtsalltag, denn wir verbringen ja sehr viel Zeit hier. Die Ausstattung ist top: Wir haben in jeder Klasse Smartboards und iPads für die Schülerinnen und Schüler. Andere Schulen müssen hier noch nachrüsten. Das Gebäude bietet viel Platz für Bewegung. Wir unternehmen klassen- und schulübergreifend vieles gemeinsam. Die Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule und der Sonderschule, die ja auch im Schulzentrum beheimatet sind, funktioniert sehr gut.

Welche Projekte liegen Ihnen besonders am Herzen? Was wird das erste sein?

Achleitner: Wir bereiten die Installation einer Sportklasse vor und hoffen, schon nächstes Schuljahr damit starten zu können. Sportklasse heißt, die Klasse geht mit den Schulstufen mit. Die Kinder erhalten mehr Sport-

unterricht als die anderen. Auch der Unterricht in anderen Gegenständen wird darauf abgestimmt. So wird verstärkt Wert auf *Gesunde Ernährung* gelegt. Wichtig ist mir auch die digitale Bildung. Mit unserem modernen Equipment wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler fit fürs Leben und fit für die Lehre machen.

Abgesehen von neuen Unterrichtsangeboten und moderner Ausstattung: Was macht ‚Ihre‘ Mittelschule einzigartig? Wie gut steht die Mittelschule Krems da?

Achleitner: Was unsere Schule – die einzige öffentliche Mittelschule in Krems – besonders macht, ist, dass sie so ‚bunt‘ ist. Kinder aus vier Kontinenten besuchen die MS Krems – von der Dominikanischen Republik bis aus Thailand und afrikanischen Ländern. Sie sprechen 20 unterschiedliche Sprachen. Wir erleben die Vielfalt an Kulturen und Sprachen sehr wertvoll und bereichernd. Manche mag das verwundern, aber es ist toll, mit Kindern aus so unterschiedlichen Kulturen zu arbeiten. Besucherinnen und Besucher staunen oft, wie ruhig es an der Schule ist und wie freundlich die Kinder sind. Es funktioniert einfach gut! In jeder Schulstufe führen wir eine Integrationsklasse, das macht die pädagogische Arbeit noch vielfältiger,



„Was unsere Schule besonders macht, ist, dass sie besonders „bunt“ ist. Wir unterrichten Kinder aus vier Kontinenten.“

Heidrun Achleitner

ist aber auch sehr herausfordernd. Aber ich denke, davon profitieren wir alle – das kollegiale Team und die Kinder. Wir sammeln einen unheimlichen Erfahrungsschatz an.

Neben Schwerpunkten wie Berufsorientierung und Förderung der Lesekompetenz wird auf der Schul-Webseite auch Gesunde Ernährung angeführt. Was passiert hier?

Achleitner: Das ist definitiv eine Herausforderung. Wir sehen im Haushalts- und Kochunterricht, dass viele Kinder gängige Gemüsesorten nur im verarbeiteten Zustand kennen, wenn das Gemüse fein zerschnipselt ist. Wir haben ein ausgezeichnetes Schulbuf-

fet, wo die Kinder frisch zubereitete Weckerl mit Gemüse und Salat und gesunde Getränke bekommen.

Welche persönlichen Ziele haben Sie sich für Ihre neue Aufgabe gesetzt?

Achleitner: Unsere Schule soll noch attraktiver werden, wir wollen noch mehr Schülerinnen und Schüler heranziehen. Ich wünsche mir, dass mehr Kinder als bisher nach der Mittelschule eine höhere Schule besuchen. Immer wieder wechseln unsere Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe einer HTL oder HAK. Unlängst hat eine ehemalige Schülerin von uns die HLF mit Matura abgeschlossen. Ich wünsche mir, dass noch mehr Kinder diesen Schritt machen oder eine qualifizierte fachliche Ausbildung angehen. Ich glaube, wir sind hier auf einem sehr guten Weg!

Interview: Ursula Altmann

Zur Person: Heidrun Achleitner (48) maturierte am BORG Krems, absolvierte das Lehramt für Deutsch, Geografie und IKT. Derzeit nimmt sie am Masterlehrgang für Schulmanagement teil. Ihre Laufbahn als Lehrerin begann 2010 an der Hauptschule Mitterweg. Seit der Eröffnung des Schulzentrums unterrichtet sie an der Mittelschule Krems.

Termine

Tag der offenen Tür im Schulzentrum:

Freitag, 24. November, 8-13 Uhr
Edmund-Hofbauer-Straße 8
Mittelschule, Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Krems

Kindergarten-Einschreibung

2024/25: Die Anmeldung für die öffentl. Kremser Kindergärten ist von 10. Jänner bis 29. Februar 2024 möglich. Online auf www.kremsbildet.at

Ab kommendem Kindergartenjahr bieten fünf Kindergärten längere Öffnungszeiten. Der Kindergarten Hamerlingstraße hat dann bis 18 Uhr geöffnet. Alle Infos über die öffentlichen Kindergärten bietet der Folder „Unsere Kindergärten“ (liegt im Amt für Bildung auf).

www.kremsbildet.at

Wir freuen uns über Ihren Besuch in 3500 Krems, Gartenaugasse 5.

**IMMO
CONTRACT**



meine Kontaktdaten

Ihre Expertin
in der Region

Doris

Schneider-Hiesberger

staatl. gepr. Immobilien
maklerin | Partner
IMMOcontract

0664/819 18 15

**ICH VERMITTLE
IHRE IMMOBILIE**

schnell | sicher | erfolgreich

www.IMMOcontract.at



100 Blätter und ein Tiger namens Mimi

Gloria Kelly und Loana Wytek lernen Harfe an der Musikschule Krems bei Maria Theresia Trefny. Und sie komponieren schon eigene Lieder.

Gloria ist 8 Jahre alt und Komponistin. „*Mimi, der Tiger* ist das erste Lied, das ich erfunden habe“, erzählt Gloria. „Ich hab' Noten aufgeschrieben, die sind auf dem Blatt rauf- und runtergehüpft. Es hat ausgesehen, wie wenn der Tiger über Baumstämme hüpfte.“ Schon ist ein Lied entstanden. Ein anderes Werk ist „Einhorn auf der Wiese“, Dafür hat sie ein Stück ihrer Lehrerin zu einer Geschichte weiterentwickelt.

Gloria besucht die Harfenklasse in der Musikschule Krems. Ihre Lehrerin ist Maria-Theresia Trefny: „Im Unterricht trainieren wir das innere Hören, schulen das Gehör der Schülerinnen und das Verständnis für Skalen und Akkorde. Und wir lernen natürlich auch Noten“, sagt sie.

Der logische Aufbau der Harfe

Mitten im Klassenraum stehen zwei Harfen. Ihre Form erinnert an Engelsflügel, und engelhaft klingt auch die Melodie, die Loana, 10 Jahre alt, erklingen lässt. Ihre neueste Komposition heißt „100 Blätter“. Die junge Musikerin hat schon viele Lieder erfunden. Und sie hat alle im Kopf! Sie haben so schöne Titel wie „Blütenmeer“, „Das Efeublatt“, „Der Sonnenaufgang“ und so weiter. „Ich fange einfach zu spielen an, bis eine Melodie

entsteht, und die entwickle ich immer weiter“, erklärt Loana Wytek ihr Komponieren.

entsteht, und die entwickle ich immer weiter“, erklärt sie ihr Komponieren. „Wenn musikalische Ideen zu wachsen beginnen, unterstützt der logische Aufbau der Harfe die Umsetzung. Loanas Lieder haben einen Anfang und ein Ende, dazwischen erzählt sie eine Geschichte“, erklärt Trefny.

Harfen gibt es in unterschiedlichsten Größen und Preisklassen. Man kann sie auch leihen. Die Pädagogin unterstützt ihre Musiker:innen beim Finden „ihres“ Instruments, denn: „Es gibt die Harfe, die zu einem spricht!“

Wer die jungen Harfinistinnen live erleben möchte, ist herzlich eingeladen zum Winterkonzert der Harfenklasse am Samstag, 16. Dezember, 15 Uhr, im Konzertsaal der Musikschule

Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Persönliche Terminvereinbarung: maria-theresia.trefny@hotmail.de www.krems.at/Musikschule

kremsveranstaltungen



23.11. Lesung
Dirk Stermann

Gerald von Forst



2.12. Flohmarkt am
Dreifaltigkeitsplatz

Daniela Matejschek



2.12. Ursula Strauss und Ernst
Molden im Klangraum Krems

Bis 26.11.
Kinderfilmfestival
Kino im Kesselhaus
Campus Krems
www.kinoimkesselhaus.at

22.11., 10 Uhr
Kinder-Musical
Theater *Heuschreck*:
Finn König von Schokolonien
KPH Wien-Krems, Doktor-
Gschmeidler-Straße 30

23.11., 18 Uhr
Dirk Stermann liest
Stadtbücherei & Mediathek Krems,
Körnermarkt 14, 02732801-382
www.krems.at/buecherei/

23.11., 19.30 Uhr
Theater
„Josef und Maria“
von Peter Turrini, mit Hanna
Mayer und Heinz Kubinecz
Musikschule Krems, Hafnerplatz 2
Weitere Termine: 24.11., 19.30 Uhr
bzw. 26.11., 11 Uhr
www.donautheater.at

25.11., 15-16.30 Uhr
Lesezeit im Museum
Erwin Mosers
wunderbare Geschichten
Heinz Janisch liest
für ein junges Publikum
Karikaturmuseum Krems,
Museumsplatz 3

28.11., & 19.12., 17-18.30 Uhr
Buchclub
in der Stadtbücherei
28.11.: Jennette McCurdy „Ich bin
froh, dass meine Mutter tot ist“
19.12.: Andreas Stichmann
„Eine Liebe in Pjöngjang“
Veranstaltung der VHS Krems
mit der Stadtbücherei Krems
Körnermarkt 14
www.vhs-krems.at

29.11., 18.30-21.30 Uhr
Vernissage & Stadtführung
Gassln und Straßln von Krems:
Geschichte(n) auf Schritt und Tritt
Anmeldung: kundenservicecenter@
raiffeisenbankkrems.at
raiffeisengalerie, Dreifaltigkeitsplatz
Info: 02732/9000 0

30.11., 19.30 Uhr
Heiteres & Musik
Serge Falck & Taner Türker:
Bunt gemischt aufgetischt
Karten & Info: 0664/8525615
Salzstadl,
Steiner Donaulände 32

2.12.
Wachau in Echtzeit
Ursula Strauss &
Ernst Molden: Oame Söö
Klangraum Krems Minoritenkirche
www.wachaukulturmelk.at

2.12., 13-16 Uhr
Action Day
Kunsteisbahn Krems
Heinemannstraße 14
Info: 02732/801 611

2.12., 8-13 Uhr
Altstadtflohmarkt
Dreifaltigkeitsplatz

3.12., 10-17 Uhr
Sàngódáre
Batikkunst im Dialog
mit Susanne Wenger
Susanne Wenger Foundation,
Kunstmühle Krems

7.12., 18-20 Uhr
Lesung in der Bücherei
Maria Publig:
„Stille Nacht, keiner wacht“
Stadtbücherei & Mediathek Krems,
Körnermarkt 14
02732/801-382
www.krems.at/buecherei

*Weitere Veranstaltungen:
www.events.krems.at
Alle Angaben ohne Gewähr
Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
kostenlos online ein:
www.krems.at/veranstaltungen*



Flüchtiges Licht

Das LICHTFEST Krems lud heuer zu einem speziellen Spaziergang durch die Stadt. Ausgangspunkt war wie im Vorjahr die Ursulakapelle, wo Martin Hesselmeier sein *Pendule Lunaire* auf eine Reise zwischen Erde und Mond schickte. Symbolisch wurde die Lichtgeschwindigkeit dargestellt: Licht braucht 1,3 Sekunden, um von der Erde zum Mond zu gelangen. Von dort war es ein kurzer Weg zu den *Leuchtenden Pilzen* von Evi Leuchtgelb in der Piaristenstiege und weiter in die Untere Landstraße. Ein Wärmebankerl, genannt *Warmphasen* der Gruppe *raumarbeiterinnen*, lud dem Motto „Mobilität“ entsprechend ein, den Verkehr beim Vorbeiziehen zu beobachten. Weiters gab es Projektionen in Schaufenstern und an der Fassade von Geschäftslokalen sowie bespielte City Lights bei Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet (Bild).

© SARAHKATHARINA PHOTOGRAPHY

**Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien** 

präsentiert



GARANČA

3. Juli 2024 | Stift Göttweig

KARTEN: Raiffeisenbanken, oeticket.com



Das
exklusive
Geschenk







Tagebücher aus Kriegstagen fürs Stadtarchiv

Hans Iron beherrschte mehrere Fremdsprachen und war als Dolmetscher im Strafgefangenenlager *Stalag XVII-B* im Einsatz. Er führte in dieser Zeit akribisch Tagebuch.

In kleinen Notizbüchern hielt er seine Aufzeichnungen fest. Diese geben Einblicke in den Tagesablauf, die berufliche Tätigkeit und in das Privatleben des Dolmetschers. Heute sind noch Aufzeichnungen aus den Jahren 1941 bis 1945 erhalten.

Die Tochter von Hans Iron, Dagmar Hoffmann, hat diese Aufzeichnungen nun dem Stadtarchiv überlassen. Berührt nahmen Archivar Daniel Haberler-Maier und Kulturamtsleiter Gregor Kremser die Tagebücher entgegen. „Diese Notizen sind wertvolle Zeitdokumente aus den Jahren des Zweiten Weltkriegs und ein wahrer Schatz für unser Archiv“, bedankten sie sich bei Dagmar Hoffmann. Die Schenkung hat Historikerin Edith Blaschitz von der Universität für Weiterbildung Krems eingefädelt. Sie arbeitet im Rahmen eines Forschungsprojekts (*NS-Volksgemeinschaft und Lager im Zentralraum Niederösterreich*) und lädt Bürger:innen zur Mitarbeit ein. Dabei kommen immer wieder Quellen aus Familienbesitz ans Tageslicht, die der Forschung zur Verfügung gestellt werden.



Die Notizbücher von Hans Iron. Bewegt nahmen Archivar Daniel Haberler-Maier und Kulturamtsleiter Gregor Kremser diese von Dagmar Hoffmann entgegen. Am Bild unten mit Historikerin Edith Blaschitz (ganz rechts).



Kittenberger
Erlebnispark



**20 Jahre Kittenbergers
Adventzauber im Garten**

bis 7. Jänner 2023 | 11:30–19 Uhr

50 Gärten voll kreativer **Weihnachtsdekorationen** auf 60.000 m²
Täglich erlebbares Programm mit unseren tierischen Freunden
Weihnachts-Rätselrallye und **Holz-Kugelbahn**
Lebensgroße Krippe mit handgemachten Figuren
Viele **Fotopoints** für unvergessliche Erinnerungen
Große Auswahl im **Gartencenter**, kreative **Live-Floristik** und feine **Adventkulinarik**

Highlights:
Tägliches Adventkonzert bis 23. Dez.
Besuch vom **Nikolaus & Christkind** am 6. bzw. 23. Dez.

Ab Einbruch der Dämmerung:
Illumina der Weihnacht – Lichtspiele mit Wasser & Musik
Strahlendes Lichtermeer powered by **EVN**

26. Dez. bis 7. Jän.
Winterspaß in den Weihnachtsferien
Tägliches, winterliches Programm für die ganze Familie

www.kittenberger.at | Laabergstraße 15, 3553 Schiltenreith

Seit 15 Jahren in Krems: Sport und Spaß trotz Handicap

Vor 15 Jahren hat die Stadt Krems ein Sport- und Bewegungsangebot für junge Menschen mit Behinderungen ins Leben gerufen. Das Jubiläum war Anlass für ein Fest und eine Einladung zum Mitmachen: Nächstes Treffen ist am 24. November.

Das Angebot richtet sich an junge Menschen ab 15 Jahren mit leichten körperlichen oder geistigen Behinderungen. Alexandra Kurz und Bernhard Pappenscheller, beide Lehrwarte für Behindertensport, leiten die Gruppe. Die Treffen finden regelmäßig im Zwei-Wochen-Rhythmus statt. Das Programm ist abwechslungsreich und umfasst Ballsport ebenso wie Gymnastik, Koordinationsspiele und Motopädagogik. Der Spaß an der Bewegung steht dabei im Mittelpunkt, so „nebenbei“



schulen die Teilnehmer:innen ihre Körperwahrnehmung und sammeln soziale Erfahrungen. Dass es dieses Angebot schon so lange gibt, ist vielen Unterstützern zu verdanken, allen voran dem Hauptsponsor Volksbank Krems und der Pfarre St. Paul. Beim Jubiläumfest wurde ihnen ebenso gebührend gedankt wie den Eltern, Betreuer:innen und der Stadt.

Übrigens: Einsteigen ist immer möglich! Die nächsten Treffen finden jeweils Freitag, 24. November und 1. Dezember, im Pfarrsaal St. Paul (Dr. Gschmeidlerstraße) statt. Nähere Info: Alexandra Kurz: 0676/3874264 bzw. alex.anne.kurz@gmail.com oder Bernhard Pappenscheller: 0676/838448807, barbaru@live.at

Tun und leasen was Sie wollen.

Entdecken Sie die Audi Q8 e-tron business Modelle bereits ab EUR 399,-¹ pro Monat.

PORSCHE BANK

SEIT 1883

Birngruber

Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Telefon +43 2732 891-491
E-Mail: audi-krems@birngruber.at
3550 Langenlois, Wiener Straße 50, Telefon +43 2734 2414
E-Mail: langenlois@birngruber.at
www.birngruber.at

¹Privatkunden-Angebot im Restwertleasing der Porsche Bank inkl. USt., zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr EUR 304,79, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag EUR 56.590,-, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) EUR 17.800,-, Restwert EUR 28.795,20, Sollzinssatz 6,49 % fix, Effektivzinssatz 7,76 % fix, Gesamtbetrag EUR 66.044,79. KASKO bonitätsabhängig. Bereits berücksichtigt: EUR 1.000,- Porsche Bank Bonus für Privatkunden bei Finanzierung über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden, Behörden, ARAC, Botschaften und Diplomaten. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig bis 31.12.2023 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 20,3-25,6 (WLTP). CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 09/2023.



Foto: Thomas Bauer und Text: Pamela Schmatz, übrige Fotos: KEV



„Uns geht es um den Spaß und die Bewegung draußen“, erzählt Thomas Bauer, Nachwuchsleiter beim Kremser Eislaufverein.

„Bei uns geht es um die Eleganz der Bewegung. Die Trainerinnen üben mit den Kindern Pirouetten, Sprünge & Co. Da lernt man das Eislaufen wirklich von Grund auf“, erzählt Bianca Stummer. Kontakt fürs Schnuppertraining: b.stummer@kev.at oder Tel: 0660 329 0882

Wintersport mitten in der Stadt

Egal, ob Eiskunstlauf oder Eishockey: Die Kunsteisbahn bietet viele Möglichkeiten, im Winter mitten in der Stadt Sport zu machen. Nach der Eissaison ist übrigens noch lange nicht Schluss. Dann trainieren die Kinder und Jugendlichen in der Turnhalle und in der Eishalle in St. Pölten weiter. „So können wir bis Mai gemeinsam sporteln. Ja, Eishockey ist in Krems quasi ein Ganzjahressport“, erklärt Thomas Bauer. Jetzt ist die beste Zeit, ihn auszuprobieren. Raus geht's!

Jetzt geht's raus!

Start für die Saison am Eis – **KEV-Nachwuchsleiter** Thomas Bauer erzählt, warum der Spaß dabei so wichtig ist.

Alle Jahre wieder: Die Kunsteisbahn Krems ist in die neue Saison gestartet. Ein Datum, das alle herbeisehnen, die gerne übers Eis jagen. So wie die Kinder und Jugendlichen im Kremser Eislaufverein (KEV). Thomas Bauer ist Nachwuchsleiter im Bereich Eishockey. Rund 80 junge Talente betreut er gemeinsam mit seinen Kollegen. „Sehr professionell“, erklärt Thomas Bauer. „Gute Trainer sind das Um und Auf.“ Ein Rezept, das aufgeht. Die Kremser stellen Mannschaften in allen Altersklassen der Landesliga.

Einfach zum Schnuppertraining kommen

Die Freude an der Bewegung auf dem Eis – die will Thomas Bauer weitergeben. „Spaß statt Leistungsdruck, das ist mein Motto“, so der Trainer. Jeden Mittwoch ab 17.15 Uhr wird trainiert. Wer's probieren will, meldet sich an und kommt einfach vorbei mit seinen Eislaufschuhen und einem Skihelm. Die Ausrüstung kann man sich beim KEV ausborgen. Eislaufen sollte man können. Kontakt: t.bauer@kev.at oder Tel 0676 7272 801

Eiskunstlauf für Anfänger:innen und Fortgeschrittene

Eishockey ist der schnellste Mannschaftssport, den's gibt. Wer es lieber sanfter mag, trainiert in einer der drei Eiskunstlauf-Gruppen mit. Auch die sind Teil des Kremser Eislaufvereins.



KUNSTEISBAHN

Eislauf-Termine

Die Kunsteisbahn Krems bietet heuer wieder ein buntes Programm für Groß und Klein. Von der wöchentlichen Eisdisco jeden Freitag Abend über das beliebte Kindereislaufen mit dem KEV am Samstagvormittag und – ganz neu Abendeislauf jeden Sonntag von 17.30 bis 19.30 Uhr. Vor Weihnachten warten ein paar Specials:

Action Day:

Samstag, 2. Dezember (13-16 Uhr)

Krampus on Ice:

Freitag, 8. Dezember, 18.30 Uhr

Christkind on Ice:

Heiliger Abend, 11 Uhr

www.krems.at/kunsteisbahn

www.kev.at

2024

Wachaukalender

Auch im Jahr 2024 gibt es den beliebten Fotokalender des Fotografen Gregor Semrad. 12 ausgewählte Motive erfreuen Liebhaber:innen der Weltkulturerbe-Landschaft und



wecken Erinnerungen an schöne Urlaubstage. Ein besonderes Geschenk für Freunde und Gäste aus dem In- und Ausland. Der Kalender ist im Buch- und

Papierwarenhandel oder direkt beim Viktoria Verlag (Tel. 0676/4051075, viktoria.verlag@aon.at) erhältlich. Der Kalender ist 17 mal 32 cm groß und kostet 16 Euro.



SPORT

Austausch mit Vereinen

Rund 50 Vertreterinnen und Vertreter der Kremser Sportvereine trafen einander zum ersten Informations- und Gedankenaustausch und diskutierten mit Vertretern der Stadt aktuelle Themen und Anliegen. Der regelmäßige Austausch mit den Sportvereinen ist Stadträtin DI Bernadette Laister ein großes Anliegen. „Wir haben in der Stadt eine vielfältige Vereinslandschaft. Das sollten wir entsprechend wertschätzen. Schließlich sind es die Vereine, die Jung und Alt motivieren, sportlich aktiv zu sein“, so Laister.

RE/MAX IMMO-REPORT

Wohnen im Bezirk Krems

Immobilienmarkt Krems - Überblick 1. HJ 2023

Die Zahlen des ersten HJ 2023 bestätigen die Tendenz des Frühjahrs 2023:

Nachdem im 1. HJ 2022 noch rund 74.000 Kauftransaktionen verbüchert wurden, so waren es im 1. HJ 2023 um rund 21,6 % weniger. Es wechselten somit nur mehr 58.000 Immobilien in Gesamt-Österreich ihren Besitzer. Der Rückgang der Verkaufszahlen war sowohl bei den Einfamilienhäusern (-16%) als auch bei den Eigentumswohnungen (-23,8%) zweistellig. Hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2023 werden sich die Verkaufszahlen in etwa bei 120.000 Stk. einpendeln. Dies entspricht dem Niveau von 2017.

Im Bezirk Krems war der nominelle Rückgang der Verkaufszahlen nur 2,6% oder 21 Stk. Das Verkaufsvolumen fiel jedoch um 14,9% oder fast € 24. Mio! Es wurden speziell im 2. Quartal 2023 weniger Neubauwohnungen verkauft als in den vergangenen Jahren. Der Sekundärmarkt, sowohl bei Eigentumswohnungen als auch bei Einfamilienhäusern ist stabil. Die Nachfrage ist zwar deutlich geringer, die Vermarktungszeit länger, jedoch der Markt ist vorhanden, da Wohnen nach wie vor ein Grundbedürfnis ist.

Wir beraten Sie gerne sowohl beim Verkauf, als auch beim Kauf Ihrer Traumimmobilie mit unserem gesamten Netzwerk an Spezialisten.

Bei allen Fragen zum Thema Immobilie Ihr kompetenter Ansprechpartner im Raum Krems

RE/MAX
Balance

T +43 2732 98254
office@remax-balance.at
Wachaustraße 18 | 3500 Krems
www.remax-balance.at





„Wir helfen über alle Gesellschaftsschichten hinweg!“

Vor 25 Jahren wurde der Verein **Impulse Krems** gegründet. Ein Interview der Jugendzeitschrift *DasHelm* mit Geschäftsführerin **Manuela Leoni**.

Frau Leoni, welche Einrichtungen und Projekte gehören heute zum Verein Impulse Krems?

Manuela Leoni: Der Verein ist aus dem Jugendzentrum Pulverturm entstanden. 2002 kam die Mobile Jugendarbeit *See You* dazu und zwei Jahre später die Jugendberatungsstelle. Seit 2008 betreibt Impulse Krems die Fachstelle für Integration, das Ferienspiel Krems, *Girls Only* und das Jugendkulturmagazin *DasHelm*. Außerdem hatten wir vorübergehend die Asylkoordinati-

on über, führen Sozialraumanalysen durch und entwickeln Konzepte in der Region, wie die Jugendarbeit Langenlois und Mautern oder aktuell ein Projekt für niederschwellige Elternarbeit in Zusammenarbeit mit Kindergärten und Volksschulen.

Was beschreibt die Arbeit des Vereins am besten?

Leoni: Beziehungs- und Vertrauensarbeit ist in unseren Einrichtungen das Fundament für alle weiteren Maßnahmen. Unsere Angebote sind möglichst niederschwellig und auf die Lebenswelten und den Bedarf von Jugendlichen und Familien ausgerichtet. Unerlässlich ist die Zusammenarbeit mit den Kremser Bildungs-, Gesundheits- und Freizeiteinrichtungen, mit Multiplikator:innen, Behörden etc.

Was bedeutet „niederschwellig“?

Leoni: Niederschwellige Jugend- und Sozialarbeit orientiert sich an den täglichen Herausforderungen unseres Klientels. Die Angebote sind unbürokratisch erreichbar. Wir arbeiten nach den Prinzipien Freiwilligkeit, Verschwiegenheit und Anonymität. Ein sehr schönes Beispiel ist *Jugend im*

Park: Hier werden Institutionen eingeladen, die in einem coolen Setting ihre Angebote vorstellen.

Warum ist Niederschwelligkeit so wichtig?

Leoni: Gesellschaftliche Veränderungen, Wertewandel, zuletzt die Pandemie und die Wirtschaftskrise führen immer häufiger zu psychischen Auffälligkeiten, Ängsten, Überforderung, Schulverweigerung oder Armut. Bildungs- und Sozialeinrichtungen stehen vor neuen Herausforderungen. Professionelle Hilfestellung ist über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg gefragt.

Warum ist das Jugendzentrum in die Mitterau übersiedelt?

Leoni: Das Jugendzentrum ist jetzt wieder in die Lebenswelten der Kremser Jugendlichen gerückt. Die Übersiedelung spiegelt auch den sozialen und Werte-Wandel wider. Haben Jugendliche früher ihre Freizeit bevorzugt hinter dicken Mauern abgeschottet ihre Freizeit verbracht, wollen sie heute von den Erwachsenen wahrgenommen werden. Das *Jugendzentrum Mitterau(m)* teilt sich die Räumlichkeiten mit dem *Jugendkultur Raum*. Es ist somit auch ein Ort jugendlicher Kreativität und jugendkultureller Aktivitäten.

Wie sieht's mit der Finanzierung der Angebote aus?

Leoni: Fördergeber sind die Stadt Krems, das Land NÖ und das Bundeskanzleramt. Einige Projekte werden von der *Leaderregion Wachau-Dunkelsteinerwald* und den Kremser Serviceclubs unterstützt. Spenden von Wirtschaftsbetrieben wie *Harrys Gastrotainment*, *Unfried* und *Thalia* ermöglichen die Einrichtung von Jugendräumen oder Projekte wie den Parcours- und Freerunningpark. Allen Unterstützer:innen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

www.vereinimpulse.at

kremstelegramm



1 Gefeiert

Die „neue“ Ringstraße bot guten Grund zum Feiern. Die Stadt lud deshalb zum großen Straßenfest mit Kulinarik, Live-Musik und Unterhaltung für Groß und Klein. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Abgeordneter zum NÖ Landtag Mag. Hubert Keyl und Landesrätin Mag. Christiane Teschl Hofmeister sowie Vertreter:innen der Stadtpolitik eröffneten die neue Straße symbolisch mit dem Zerschneiden des Bandes.

2 Neuer Kiwanis-Vorstand

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch empfing den neuen Vorstand des Kiwanis-Club Krems-Wachau, Präsident Markus Grafeneder und Vize-Präsident Klaus Bochsansky. Die wichtigsten Veranstaltungen des neuen Clubjahres sind der bevorstehende Kremser Advent in der Dominikanerkirche und der Glühweinstand vor Weihnachten. Der Reinerlös kommt humanitären Zwecken zugute.

3 Seit 20 Jahren umgeladen

Vor 20 Jahren ging in Krems die erste Umladestation in NÖ in Betrieb. Müll wird hier auf die Schiene umgeladen und umweltfreundlich zur Müllverbrennungsanlage nach Dürnrohr transportiert. Der Gemeindeumweltverband Krems (GV Krems) und die städtische Abfallwirtschaft (AWA Krems) waren damit Vorreiter, schon lange bevor der ökologische Transport 2022 gesetzlich vorgeschrieben worden war. Foto: GV-Geschäftsführer Gerhard Wildpert, GV-Obmann Anton Pfeiffer, Martina Gärtner (AWA) und Bürgermeister Dr. Reinhard Resch.

4 Gespendet

Christian Hentschl hatte seinen 50. Geburtstag mit Familie und Freunden gefeiert. Statt Geschenke bat er seine Gäste um Spenden für einen guten Zweck. Auf diese Weise kamen 1500 Euro zusammen, die der Jubilar auf das Sozialkonto der Stadt Krems überwies. Mit den Mitteln dieses Kontos werden Menschen aus der Region unterstützt, die in finanzielle Notlage geraten sind. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer bedankte sich für die großzügige Spende.

5 Zum letzten Mal aus'gesteckt

Seit 30 Jahren strömen die Gäste zum Heurigenbetrieb von Franz und Barbara Scheichl nach Egelsee. Nun feiert Franz Scheichl seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass überraschte Bürgermeister Dr. Reinhard Resch die Winzerfamilie mit einem Heurigenbesuch und einer Ehrung. „Die Auszeichnung gilt als Dankeschön für den besonderen Beitrag, den die



7



8



9



6

Familie Scheichl zur Heurigenkultur in Krems geleistet hat“, betonte Resch. Bei der feierlichen Überreichung schwang auch ein bisschen Wehmut mit, denn der Heurige Scheichl hat zum allerletzten Mal „ausg’steckt“. Gemeinderat Mag. Wolfgang Mahrer schloss sich dem Dank an das Winzerpaar an und gratulierte zur Auszeichnung.

6 Fertiggestellt

Die Generalsanierung des Pumpwerks Kremsmündung ist nach vier Jahren Bauzeit abgeschlossen. Es zählt zu den größten und modernsten Pumpwerken in Niederösterreich. Mit der Eröffnung wurde auch das 50-Jahr-Jubiläum des Gemeindeabwasserverband Krems (GAV) gefeiert. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch zeigte sich beeindruckt und betonte, wie wichtig eine funktionierende Infrastruktur ist, die sich auch an den Klimawandel anpassen muss. Die Baukosten betragen ca. 14,5 Mio. Euro.

7 Ausbildung und Beruf

Erstmals fand die Messe *Ausbildung & Beruf* in der IMC Fachhochschule Krems statt. 24 Schulklassen besuchten die Veranstaltung, 70 Aussteller:innen informierten über zukünftige Lehrberufe. Großes Augenmerk wurde bei den Angeboten auf Integration und Inklusion gelegt. Die Ausbildungsmesse war eine Partnerveranstaltung der Wirtschaftskammer und des Kremser Wirtschaftsbeirats mit der Allgemeinen Sonderschule Krems, der Polytechnischen Schule und dem AMS Krems.

8 Trauer um Walter Strasser

Ehrenbrandrat Walter Strasser ist im 80. Lebensjahr verstorben. Er war 20 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Krems und spielte eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen in Stein und am Kremsfluss. Er engagierte sich auch für die Förderung der Feuerwehrjugend. „Walter Strasser war Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Er hat unzählige Akzente gesetzt und mit großem Engagement seine Verantwortung zum Wohle der Stadt ausgeübt“, würdigt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch den Verstorbenen. Für seine Verdienste um die Stadt Krems wurde Strasser vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Ehrenring der Stadt Krems.

9 Biomasseheizkraftwerk eröffnet

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde in Krems das Biomasseheizkraftwerk eröffnet. „Mit CO₂-neutraler Naturwärme aus Biomasse für 30.000 Haushalte und Ökostrom für 15.000 Haushalte rückt die Stadt dem Ziel der Energieautarkie einen Riesenschritt näher“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. Als Brennstoff verwendet die Anlage Holz aus der Region in Form von Hackschnitzel. Die Baukosten betragen 30 Millionen Euro. Das Biomassekraftwerk senkt den CO₂-Ausstoß um 25.000 pro Jahr.



Fleißige Blutspender ausgezeichnet

Seit 50 Jahren werden in Krems Blutspende-Aktionen durchgeführt. Das **Rote Kreuz** nahm dies zum Anlass, um besonders verdiente Blutspender zu ehren und Dank auszusprechen.

„Blut ist das wichtigste Medikament. Wer Blut spendet, übernimmt Verantwortung gegenüber seinen Mitmenschen“, unterstreicht Bürgermeister Dr. Reinhard Resch die Bedeutung jeder einzelnen Blutspende. Im Rathaus Krems wurden verdiente Blutspender vor den Vorhang gebeten. Herausragend Martin Kalchhauser mit 178 abgegebenen Spenden – für diese Leistung wurde ihm das Abzeichen *Glaszylinder* verliehen. Oswald Koller hat 103 Mal Blut gespendet. Dafür wurde er mit dem Abzeichen in Gold mit bronzenem Lorbeerkranz ausgezeichnet. Norbert Schizkat erhielt für 75 Blutspenden das Abzeichen in Gold, Sebastian Schubert wurde für 52 Blutspenden das Abzeichen in Silber verliehen.

Sabine Kohlbauer und Jürgen Unterberger von der Blutspendezentrale des Roten Kreuzes nahmen die Auszeichnung zum Anlass, um einen Dank auszusprechen: Seit über 50 Jahren unterstützt die Stadt das Rote Kreuz bei Blutspende-Aktionen in Krems. Seit mehr als 20 Jahren stellt die Pfarre St. Veit den Pfarrsaal für Aktionstage zur Verfügung. Gudrun Kalchhauser vom Roten Kreuz Krems hat sich als langjährige Organisatorin von Blutspendeaktionen in Krems verdient gemacht. Der nächste Termin ist übrigens am Freitag und Samstag, 24./25. November, in der Feuerwehrzentrale.

S SCHNEIDER
CONSULT
ZIVILTECHNIKER GMBH

**Gestalte gemeinsam
mit uns die Zukunft!**

Krems/D. | Amstetten | Linz
www.schneider-consult.at

- Projektentwicklung
- Projektmanagement
- Generalplanung
- Bauaufsicht

Besuche
unsere
Karriereseite:



www.schneider-consult.at/karriere



kremskommentare



Stadt Krems als Arbeitgeber

Der wachsende Arbeitskräftemangel verlangt auch von der Stadt neue Strategien im Bereich der Personalwerbung und Personalgewinnung. Rund 350 Mitarbeiter:innen der Stadt Krems leisten täglich wertvolle Arbeit zum Wohle der Bürger:innen, zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur, zur Instandhaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen, zur Kinderbetreuung und so weiter.

Gemeinden sind wichtige Player am Arbeitsmarkt. Doch wissen das auch Arbeitssuchende? Bei der Suche nach den besten Mitarbeiter:innen stehen wir in Konkurrenz zur Privatwirtschaft. Wie können wir als Stadt dabei punkten? Wir bieten Arbeitsplatzsicherheit mit flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice-Möglichkeit, soweit dies möglich ist, und natürlich Teilzeitmodelle. Derzeit laufen Gespräche mit dem AMS, um auch Altersteilzeit anbieten zu können. Heuer konnten wir bereits maßgebliche finanzielle Verbesserungen für die pädagogischen Unterstützungskräfte und für die Arbeiter:innen in diversen Stadtbetrieben umsetzen. Auch Sonderzulagen, in den letzten Wochen medial zu Unrecht kritisiert, sind legale bewährte Möglichkeiten, die besten Köpfe für unsere Stadt zu gewinnen. Gutes Personal hat nicht nur einen Preis, es hat vor allem großen Wert!

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Sehr geehrte Kremserin, sehr geehrter Kremser!

Ein farbenfrohes Herbstkleid ziert unsere Stadt – ebenso bunt ist das Veranstaltungsprogramm in Krems. Feste und Veranstaltungen sind primär für die Kremserinnen und Kremser da. Mit Freude blicken wir auf das Wachauer Volksfest oder das Festival am Steinertor zurück bzw. kommenden Events entgegen.

Kremser Unternehmer haben eine Diskussion aufleben lassen, in welchem Umfang und wer von einer Veranstaltung profitieren darf – Schlagwort Lustbarkeitsabgabe. Meine Position ist klar: Schulen und gemeinnützige Vereine müssen von der Lustbarkeitsabgabe ausgenommen werden. Schülerinnen und Schüler sollen den Gewinn eines Balles für ihre Maturareise verwenden, bei Vereinen dienen Gewinne zur Ausübung ihres Vereinszweckes. Veranstalter benötigen Planungssicherheit und faire Rahmenbedingungen. Beides hat die Politik für eine florierende Veranstaltungsszene zu bewerkstelligen, zumal Städte wie St. Pölten, Wiener Neustadt oder Tulln im Kultur- und Konzertbereich stark aufgeholt haben. Klar ist für mich auch, dass Unternehmen, die in Krems Arbeitsplätze sichern und das ganze Jahr über Abgaben leisten, bevorzugt werden sollen, etwa durch Förderungen. In diesem Sinne erwarte ich eine für alle zufriedenstellende Lösung.

Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

**Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.**

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
+43 50 626-1401
porr.at

PORR

kremsmeinung



Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2024

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns. Nicht nur die Herausforderungen mit Krieg und Terror in der Ukraine und dem Gazastreifen bewegen die Menschen, auch die Teuerung und die Inflation belasten unsere

Bürger. Die Politik ist gefordert, entgegenzuwirken. Auch die Stadt Krems muss sich überlegen, wofür sie das Geld der Allgemeinheit ausgibt. Ist es nicht vernünftiger, die Wirtschaft zu beleben statt zur autofeindlichsten Stadt Österreichs zu werden? Ist es nicht besser, in die gesamte Infrastruktur zu investieren statt ein Luxusbad zu bauen? Diese

Fragen werden am Beginn des Jahres mit dem neuen Budget schlagend werden. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten, Gesundheit und Zufriedenheit für 2024. Mit dem Versprechen, bürgernah statt abgehoben für die Menschen in Krems zu arbeiten.

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



Stark machen für Preissenkungen und Steuergerechtigkeit

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachte ich die Lage in Krems. Während sich die Stadt durch einen von der KLS auf den Weg gebrachten gemeinsamen Antrag bei der EVN für eine

Preissenkung der Fernwärme um bis zu 13 Prozent durchsetzen konnte, wird von einigen Unternehmen medial an der Lustbarkeitsabgabe gerüttelt. Dass eine Reform dieser als „Raubrittersteuer“ betitelten Abgabe notwendig ist, steht außer Frage. In der 2011 erlassenen Regelung werden verschiedene Veranstaltungen unter-

schiedlich besteuert. Hier braucht es mehr Steuergerechtigkeit, ohne die Stadteinnahmen drastisch zu schmälern und ohne ein Abgabendumping zwischen den Gemeinden anzuheizen. Sonst drohen Erhöhungen bei anderen Abgaben.

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



50 Jahre Krems-Süd, eine Erfolgsgeschichte?

Die Stadt hat Tausende Euros für ein Fest entlang der Ringstraße ausgegeben. Aber 50 Jahre Eingemeindung von Krems-Süd war der Stadt keinen Cent wert, um mit den Bürger:innen ein Fest zu feiern. Die

beworbenen Veranstaltungen waren Eigeninitiative von Vereinen und Institutionen. Wenn man die letzten 50 Jahre in Angern, Thallern und Hollenburg Revue passieren lässt, muss man feststellen, dass Krems-Süd in einem Dornröschenschlaf gehalten wurde. Vieles von dem, was in den Gemeinden im ländlichen Umland

von Krems geschaffen wurde, fehlt in Krems-Süd. Vom Zustand der Straßen bis hin zum fehlenden Glasfaser-Ausbau reicht die Liste der Anliegen der Menschen in Krems-Süd. Es gibt dort noch sehr viel zu tun für die Stadtregierung.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NIK Neos in Krems)



Lustbarkeitsabgabe NEU

Dankenswerterweise wurde von Bürgermeister Dr. Reinhard Resch eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der geltenden Bestimmungen der Vergnügungssteuer einberufen. Wichtig wären eine Ver-

einheitlichung und die Senkung der Steuer. Gerade wenn man bedenkt, dass es in Krems seit vielen Jahren kein geeignetes Veranstaltungszentrum gibt, sollte man als Stadt über jede Veranstaltung froh sein. Mein Vorschlag wäre ein einheitlicher Steuersatz von 10 Prozent und eine Befreiung für Schulen und Sportver-

eine. Zwar hätte die Stadt dadurch weniger Einnahmen, aber gleichzeitig die Chance auf mehr Veranstaltungen. Des Weiteren setze ich mich für einen reduzierten Betrag für Veranstaltungen ein, die als „Green Event“ zertifiziert sind.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen!

Bei der Gemeinderatssitzung am 25. Oktober wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass der Fahrplan der Stadtbuslinie 7 verdichtet wird. Anstelle des bisherigen Zweistundentaktes fährt er ab dem 10. Dezem-

ber stündlich in den Industrie- und Gewerbepark im Osten der Stadt. Grund dafür sind die steigenden Fahrgastzahlen, die im ersten Halbjahr über 20.000 Personen betragen haben, mit einem positiven Ergebnis von rund 38 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Es ist daher nicht nur wichtig, sondern auch richtig, die

Taktung der Linie 7 zu optimieren. Die Wirtschaftstreibenden, die Beschäftigten des Gewerbeparks sowie die Kund:innen werden vom künftigen Angebot profitieren. Somit trägt die Stadt der gestiegenen Nachfrage Rechnung.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)

kremsgemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzungen am 27. September und 25. Oktober 2023

Ehrenbürgerschaft

Prof. Marga Wagner-Pischel wird in Anbetracht ihrer Verdienste um die Stadt Krems die Ehrenbürgerschaft der Stadt Krems verliehen. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Historiker:innenbeirat

Der Gemeinderat stimmt den Empfehlungen des Historiker:innenbeirats zu, die in seiner jüngsten Sitzung formuliert wurden: Die Errichtung einer Gedenk- und Informationstafel für NS-Zwangsarbeit in der Admonter Straße / Schmidhüttenstraße, die Suche nach einem neuen Standort für den Gedenkraum Stalag XVII-B und die Anbringung einer Zusatztafel in der Hans-Plöckinger-Straße mit Informationen über die Person Hans Plöckinger und dessen NS-Engagement. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Institut für Realienkunde

Das Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit (IMAREAL) erhält für die Jahre 2024 bis 2026 eine jährliche Subvention in Höhe von jeweils 32.500 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Lichtfest Krems

Die Stadt Krems gewährt dem Verein 6500K Licht und Medienkunst eine Subvention von je 20.000 Euro für die Jahre 2023 bis 2025 für die Durchführung des Lichtfest Krems. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Hoher Markt

Basierend auf dem Stakeholder-Prozess Hoher Markt – Untere Landstraße soll der Bereich um den Herkulesbrunnen auf dem Hohen Markt attraktiver werden. Neue Bäume, Grünflächen sowie Querungsmöglichkeiten und Wege sollen entstehen und neue Lichtpunkte installiert werden. Die Platzgestaltung wird mit 335.000 Euro in Auftrag gegeben. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Mag. Peter Molnar.

Verkehrsüberwachung

Die Dienstleistungen zur Verkehrsüberwachung werden für die nächsten drei Jahre (2024 bis 2026) neu ausgeschrieben. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Mag. Peter Molnar.

Sporthalle / Kletterhalle

Für die Kletterhalle in der Sporthalle Krems soll neu eine Karte „Kletterzentrum Pensionisten“ (ab 60 Jahre), Studenten, Präsenz- und Zivildienstler eingeführt werden. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin DI Bernadette Laister.

Wachauer Volksfest

Die C & E Content & Event GmbH erhält für die Durchführung des Wachauer Volksfestes 2023 eine Subvention in Höhe von 20.000 Euro. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Vizebürgermeister Dr. Florian Kamleitner.

Schulische Tagesbetreuung

Der Gemeinderat genehmigt die Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in den öffentlichen Volksschulen, der Allgemeinen Sonderschule und der Mittelschule Krems sowie die dazugehörigen Richtlinien zur Förderung des Elternbeitrags, die rückwirkend mit September 2023 in Kraft treten. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Zöhrer.

Art & Science Krems

Das online-Magazin art & science krems wird bis 2026 fortgeführt. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von rund 47.400 Euro pro Jahr finanzieren wie bisher zu je einem Drittel die Stadt Krems, das Land NÖ und die Kooperationspartner. Die Stadt trägt Kosten in Höhe von 16.000 Euro pro Jahr. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch



... AN ALL' UNSERE
KUNDEN, GESCHÄFTS-
PARTNER UND FREUNDE.

... FÜR IHR
VERTRAUEN
UND IHRE TREUE.

... FÜR DIE GUTE
UND ERFOLGREICHE
ZUSAMMENARBEIT.

kremsgemeinderat

Stadtbus Linie 7

Die Stadt führt den 1-Stunden-Takt auf der Stadtbuslinie 7 in den Industrie- und Gewerbepark ein. Für die Stadt bedeutet das einen zusätzlichen Aufwand von 74.300 Euro pro Jahr. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Mag. Peter Molnar.

Kremser Sportklub

Die Stadt Krems gewährt dem Kremser Sportklub eine Subvention für das Jahr 2023 in Höhe von 14.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin DI Bernadette Laister.

Schulgemeinden

Der Gemeinderat nimmt die Auflösung der Sonderschul- und Mittelschulgemeinde Krems zur Kenntnis und stimmt der Aufteilung des Anlagevermögens der Schulgemeinden zu. Der Vermögensübertrag auf die Stadt Krems beträgt 173.930 Euro (Mittelschulgemeinde) bzw. 2496 Euro von der Sonderschulgemeinde. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Zöhrer.

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am 29.11., 18 Uhr, und am 13.12., 15 Uhr, im Rathaus Stein statt.

Verfolgen Sie die Debatten live: www.krems.at/gemeinderatlive.



Damit es Ihren Lieben zu Hause gut geht!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

**pflege
daheim**

kremsservice

Demenz: Broschüre für Angehörige

Die Diagnose „Demenz“ ist für Betroffene und Angehörige oft mit Überforderung verbunden. Hilfestellung leistet die neue Broschüre „Der Alltag mit Demenz: Broschüre für Angehörige“, erstellt von der Abteilung Innere Medizin 1 des Universitätsklinikums Krems. Darin finden sich Antworten auf Fragen wie: Was muss ich beachten? Was ist zu tun? Erzählt aus der Sicht einer demenzkranken Person, werden die verschiedenen Formen von Demenz und deren Anzeichen beschrieben. Sie bietet Ernährungstipps und Hilfestellungen, wie die Lebensqualität von Betroffenen erhöht werden und wie man mit Schmerzen umgehen kann. Die Broschüre liegt im UK Krems auf. <https://krems.lknoe.at>

Kinder zum Sport

In Kindern die Freude an sportlicher Betätigung zu wecken: Dieses Ziel setzt sich der Verein *Young Sport* Krems. Ausgehend vom Fußballsport soll die Zusammenarbeit mit anderen Sportvereinen gesucht werden. Kooperationen bestehen aktuell mit dem ACU-Krems, dem ULV Krems und dem Karateclub Nippon Krems. *Young Sport* arbeitet eng mit Inklusions-Sportvereinen zusammen, wie Special Needs Krems-Wachau, Verein Impulse, Human Bridge Krems und dem Behindertensportverband. Zurzeit nehmen über 80 Kinder an den sportlichen Aktivitäten teil. Infos: www.youngsportkrems.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt.
www.arztnoe.at, www.141.at
 Gesundheits hotline: Telefon 1450
 Zahnärztlicher Notdienst:
 Sa, So- und Feiertage,
 9-13 Uhr: Telefon 141,
<http://noe.zahnaerztekammer.at>
 Apothekennotdienst: www.apo24.at

Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Online-Störmeldung über www.evn.at. bzw. per App, E-Mail: lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915, Wichtig: Straße und Hausnummer des nächstgelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:
 Di bis Fr 9-21 Uhr,
 Sa, So und Feiertag 9-20 Uhr
www.badearena.at
 Bücherei & Mediathek:
 Mo, 12-19 Uhr, Di, 9-16 Uhr,
 Mi, 9-12 Uhr, Do, 12-18 Uhr,
 Fr, 12-16 Uhr; krems.at/buecherei
 museumkrems: Winterpause
 bis Ende März 2024
www.museumkrems.at

Bausprechtag

Zweimal im Monat lädt das Service Center Bauen zu Bausprechtagen. Im Vorfeld können die Einreichplannungen für Neu-, Zu- und Umbauten, Fragen zur Flächenwidmung, zu möglicher Bebauung, Erschließung, Ver- und Entsorgung usw. mit Fachleuten des Magistrats abgeklärt werden: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-406

Pensionsprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303/32170

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Terminvereinbarungen nach vorheriger Kontaktaufnahme unter bebe@krems.gv.at oder 02732/801-899. Rat und Hilfe im Internet: www.krems.at/behinderung. Mehr Informationen auf: www.facebook.com/bebeKrems

Sprechstunden der Politiker

Anmeldung:
 Vorwahl bei allen: 02732
 Bgm Dr. Reinhard Resch
 Rathaus Krems, Tel. 801-221
bgm@krems.gv.at,
 Vbgm. Eva Hollerer, Rathaus Krems
 Tel. 0676/848 828 211, 801-396,
 Vbgm. DI Dr. Florian Kamleitner
 Rathaus Krems, Tel.801-216,

EXKLUSIV: 0% FINANZIERUNG BEIM KÜCHENKAUF!*

DEIN STUDIO FÜR KÜCHE & WOHNDESIGN.

WIR DESIGNEN: KÜCHE, BAD, HAUSWIRTSCHAFTSRAUM UVM.

KÜCHE & CO

NUR 5 GEHMINUTEN VON DER ALSTADT ENTFERNT!

KÜCHE&CO KREMS
 Inhaber Siegfried Bina
 Ringstraße 25 · 3500 Krems
 Telefon +43 (0)27 32/216 22
kuecheco.at/krems

* 0 % eff. Jahreszins, 48 Monate Laufzeit, 0 % gebundener Sollzinssatz p. a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt für mehrere Kreditinstitute. Eine Kombination mit bestehenden Angeboten, anderen Aktionen und Vorteilspreisen, sowie eine Barauszahlung sind nicht möglich. Dieses Angebot gilt im Küche&Co-Studio Krems beim Kauf einer frei geplanten Einbauküche ab € 7.000,- Warenkaufswert und ist bis zum 31.12.2023 (bei Einbau der Küche bis zum 31.12.2024) gültig. Dieses Angebot ist nicht übertragbar.

Impressum: Küche&Co Krems, Inhaber Siegfried Bina, Ringstraße 25, 3500 Krems

kremsservice

StR Günter Herz: Service Center
Bauen, Tel. 0676/939 54 41,
StR DI Bernadette Laister
Tel. 0664/38 98 408,
StR KR Prof. Helmut Mayer
Tel. 0664/33 00 190,
StR Mag. Peter Molnar
Tel. 0676/55 40 114,
StR Martin Sedelmaier
Tel. 0664/37 33 122,
StR Werner Stöberl
Tel. 0664/51 20 733,
StR Martin Zöhrer
Tel. 0664/14 15 156,
StR Christoph Hofbauer
Tel. 0664/101 37 97

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der
Hilfsgemeinschaft der Blinden
und Sehschwachen Österreichs bietet
Rat und Hilfe an den Freitagen,
1. Dezember und 12. Jänner 2024,
ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor,
Südtirolerpl. 2. Infos: 0664/55913 09
oder 0676/462 54 55

Standesamt Geburten

Kevin Cao, 22.9.; Antonia Emilie
Müllner, 30.9.; Enoh Andrei
Turtureanu, 27.9.; Amos Vasile Ciuta,
5.10., Kenza Hichri, 5.10.; Yasmin
Tanbak Al Joubarani, 6.10.; Jasmin
Mohammadi, 13.10.; Nora Gräven,
13.10.

Hochzeiten

Philipp Riederer und Theresa
Schmidt, 7.10.

Sterbefälle

Edeltraud Praschl (1929), 16.9.;
Brigitta Renate Weber (1945), 19.9.;
Edith Maria Jetschko (1958), 21.9.;
Christine Rosa Peranek-Rakowitz
(1965), 25.9.; Antonia Krenn
(1935), 24.9.; Margarete Paryček
(1924), 1.10.; Martha Lanzenberger
(1938), 27.9.; Klaus Friedrich
Karl Schlotthauber (1931), 27.9.;
Walter Ewald Strasser (1944),
4.10.; Wilhelmine Kurz (1932),
5.10.; Franz Schütz (1951), 11.10.;

Margarete Bailoni (1936), 12.10.;
Berta Schnidt (1932), 14.10.; Franz
Steinmaßl (1926), 12.10.; Anton
Alois Binder (1927), 14.10.; Gertrude
Winkelbauer (1931), 17.10.; Herbert
Franz Matula (1950), 22.10.; Johanna
Hochgötz (1926), 18.10.; Rosa
Palmeshofer (1935), 20.10.; Elfriede
Kemether (1926), 19.10.; Paul Martin
Starkl (1967), 21.10.; Hermine
Ostertag (1930), 23.10.; Ilse Chudik
(1942), 24.10.,

Jubilare Oktober

95. Geburtstag

Stephanie Pichler, Mitterweg

90. Geburtstag

Hilda Böhm, Mühlhofstraße;
Irmentraud Rieger, Sigleithenstraße;
Melanie Stasny, Steiner Landstraße;
Ingrid Seybold, Drinkweldergasse

80. Geburtstag

Gertraud Meier, Wolfsgraben; Ana
Iura, Obere Landstraße; Annemarie
Kutschera, Stadtgraben; Oskar
Szednyj, Lastenstraße; Manfred
Kopriva, Wachtbergstraße; Annemarie
Seiler, Johann-Bacher-Gasse; Irmgard
Wimmer, Klomserstraße; Samih
Barazi, Ringstraße; Leopold Binder,
Alauntalstraße; Ilse Widensky-Zykan,
Bründlgraben; Jutta Blauensteiner,

Dr.-Gschmeidler-Straße; Kurt
Vock, Sandlstraße; Wolfgang
Pirko, Römerstraße; Günther
Certner, Ufergasse; Anton Mord,
Mitteraustraße; Rosa Kuchenmeister,
Kasernstraße; Johann Fertl,
Alauntalstraße; Christa Kuchlbacher,
Sankt-Paul-Gasse; Leopold
Kaltenbrunner, Gneixendorfer
Hauptstraße; Eleonora Reich,
Flieglerinstraße; Brigitte Kellner,
Fischergasse

Gnaden- Platin-Hochzeit

Brigitta und Helmuth Hofer,
Reispermachalstraße

Eiserne Hochzeit

Heribert und Christiane Raidl,
Arbeitergasse; Erika und Herbert
Walter, Gaswerkergasse; Maria und
Walter Redl, Seilerweg; Ingrid und
Ferdinand Payer, Bahnhofplatz

Diamantene Hochzeit

Leonore und Friedrich Mayer,
Reispermachalstraße; Elfriede und
Otto Tauchner, Muthergasse

Goldene Hochzeit

Dagmar und Gerhard Engel,
Ringstraße; Edeltraud und Walter
Tesch, Auparkweg



ESG in der Immobilien- branche

Was bedeutet ESG und warum ist es wichtig?

Unter Environmental (Umwelt), Social (Sozial) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung) versteht man die Berücksichtigung von messbaren Nachhaltigkeitskriterien in Unternehmen. Dabei sind die ESG-Kriterien in der gesamten Kreislaufwirtschaft von Immobilien, das heißt von der Entwicklung bis hin zur Realisierung, Nutzung/Reparatur und Umnutzung/Verwertung, von großer Bedeutung. Der Staat gibt den Trend zu mehr Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche mit Gesetzen und Verordnungen vor.

IMMO
CONTRACT

Investitionen in Sanierungen, energieeffiziente Gebäude, Digitalisierung und Klimaverträglichkeit von Gebäuden werden in Zukunft immer mehr von Bedeutung sein, weshalb es sich empfiehlt, bereits jetzt ein Augenmerk darauf zu legen. Gerade jetzt macht es Sinn, einen kompetenten Partner an seiner Seite zu haben. Die Kolleginnen der IMMOcontract Krems unterstützen Sie gerne.

Gartenaugasse 5
3500 Krems
050 450 270





Seit 20 Jahren: Der Müll fährt Bahn

Die Umladestation Krems galt von Beginn an als Pionierprojekt in Sachen umweltfreundlicher Mülltransport. Jetzt wurde das 20-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Mittlerweile gibt es in Niederösterreich elf Umladestationen. Rest- und Sperrmüll werden hier von LKW auf Bahn umgeladen und somit umweltfreundlich zur thermischen Verwertung gebracht. Die erste Umladestation ging vor 20 Jahren in Krems in Betrieb und war von Beginn an eine erfolgreiche Kooperation von Bezirk (Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems – GV Krems) und

Stadt Krems (AWA Krems). Lange bevor das Abfallwirtschaftsgesetz des Bundes den ökologischen Transport im Jahr 2022 gesetzlich vorgeschrieben hat, bewiesen GV Krems und AWA Pioniergeist.

Dreh- und Angelpunkt in der Abfalllogistik

Die Umladestation auf dem Areal der Firma Brantner verfügt über eine direkte Anbindung an die Bahn. Dort wird nicht gefährlicher Siedlungsabfall (Rest- und Sperrmüll) mittels LKWs angeliefert und in Spezialcontainern verpresst. In weiterer Folge wird der Müll auf Schiene gebracht und rollt via Bahntransport nach Dürnrohr, wo durch thermische Verwertung Energie und Fernwärme für die Stadt St. Pölten gewonnen wird. In den vergangenen 20 Jahren wurden durchschnittlich rund 17.500 Tonnen Abfall umgeladen, Tendenz steigend. Zusätzlich liefert die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kremser Umladestation ihren Beitrag zu Nachhaltigkeit, indem sie rund die Hälfte des vor Ort benötigten Stroms produziert.

Beeindruckende Bilanz

2003 rollten die ersten Waggons aus der Umladestation Krems. Seither

Stolze Bilanz zogen zahlreiche Ehrengäste beim Festakt nach 20 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit in der Umladestation Krems; v.l.: DI Dr. Florian Kamleitner, Vizebürgermeister der Stadt Krems, Ing. Martina Gärtner, Leiterin des Abfallwirtschaftsamtes der Stadt Krems und Geschäftsführerin der Umladestation Krems, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Präsident der NÖ Umweltverbände Landtagsabgeordneter Bürgermeister Anton Kasser, Obmann des GV Krems Anton Pfeifer und Gerhard Wildpert, Geschäftsführer des GV Krems und der Umladestation Krems.

sind mehr als 10.400 Waggons mit 31.300 Abfallcontainern und einem Gesamtgewicht von rund 350.000 Tonnen nach Dürnrohr gefahren. Damit wurden mehr als 35.000 LKW-Fahrten mit rund 2,1 Millionen Kilometer eingespart. Anlass für einen Festakt, bei dem Bürgermeister Reinhard Resch und Anton Pfeifer als Eigentümerversorger zahlreiche Gäste begrüßen durften. „Lange bevor ökologische Abfalltransporte in den Fokus rückten, haben wir ein richtungsweisendes Statement gesetzt. Wir blicken nicht nur stolz auf die erfolgreiche Bilanz nach 20 Jahren guter Zusammenarbeit zurück, sondern auch optimistisch in die Zukunft“, so Resch und Pfeifer.



Eine Auflistung aller Verpackungen, die in den Gelben Sack gehören, finden Sie auf der AWA-Homepage oder mithilfe QR-Code (siehe Kasten).

Wo gibt's die Gelben Säcke?

Alle Haushalte erhielten zu Beginn des Jahres eine Rolle mit 13 Säcken. Sobald diese aufgebraucht sind, kann man sich eine neue Rolle im Altstoffsammelzentrum, Rechte Kremszeile 64 (während der Öffnungszeiten) abholen.

Ab Jänner 2024: Neue Abholtermine

Ab dem neuen Jahr werden die Gelben Tonnen in Wohnhausanlagen statt bisher zweimal nur einmal pro Woche entleert. Grund dafür sind die geringen Sammelmengen. Der Gelbe Sack wird weiterhin alle vier Wochen von den Haushalten abgeholt. Die genauen Termine werden wieder zeitgerecht an alle Haushalte bis Ende des Jahres übermittelt.

Ab ins Gelbe!

Erste Zwischenbilanz



Seit Jahresbeginn 2023 werden in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack Plastikverpackungen und Dosen gesammelt. Leider gibt es im Restmüll immer noch „Fehlwürfe“, also Müll, der dort nicht hingehört.

Seit Jahresbeginn sind in Niederösterreich 8000 Tonnen mehr Material gesammelt worden als vor der Umstellung auf das neue System. Das bedeutet ein Plus von 24 Prozent bei den Gelben Tonnen und Säcken. Das diese Abfälle dem Recycling zugeführt werden, ergibt sich daraus – über alle Abfallströme gerechnet – eine Gesamtrecycling-Quote von 63 Prozent. Damit erfüllt Niederösterreich bereits heute die EU-Vorgabe von 60 Prozent für 2030.

Restmüllmenge reduziert

In der Stadt Krems hat sich die Menge des Restmülls um ca. 10 Prozent reduziert. Dennoch besteht Verbesserungspotenzial, denn nach wie vor werden Verpackungen, die in den Gelben Sack gehören, im Restmüll entsorgt. Dies bedeutet hohe Müllgebühren, die durch korrektes Mülltrennen einfach gesenkt werden könnten. Denn Gelbe Tonne und Gelber Sack sind kostenlos.

Infos und Tipps

- Geben Sie die restentleerten Leicht- und Metallverpackungen in den Gelben Sack.
- Nutzen Sie den Gelben Sack *nicht* für andere Abfälle!
- Stellen Sie den Gelben Sack verschlossen am Tag vor der Abholung (spätestens bis 6 Uhr am Abholtag) an der Stelle bereit, an der auch die Restabfalltonne entleert wird.
- Drücken Sie voluminöse Kunststoffverpackungen zusammen. So sparen Sie Platz.
- Damit der Sack nicht verweht wird: Hängen Sie den vollen Gelben Sack an den Gartenzaun (bitte nicht anbinden) oder beschweren sie den GelbenSack mit einem kleinen Gewicht (z.B. Brett).
- Achten Sie bitte darauf, dass Befestigungsvorrichtungen bei der Abholung rasch einfach gelöst werden können!

VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



Was gehört in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack?

JA, BITTE: ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



▶ Plastikflaschen

PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

▶ WICHTIG: Platz sparen – Flaschen

flach drücken und Boden umknicken!



▶ Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

▶ WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!



▶ Joghurt- und andere Becher

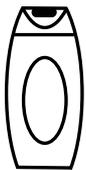
▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.

▶ Folien

▶ Chipssackerl oder -dosen

▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben

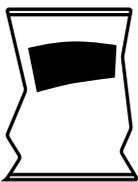
▶ Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen



UND ALLE METALLVERPACKUNGEN

▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen



Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.



Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.



TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.



NEIN, DANKE:

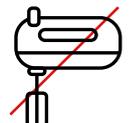
▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.



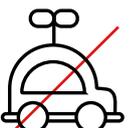
▶ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.



Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören in die Problemstoffsammlung.





Auch über Weihnachten für Sie da

Da nach Weihnachten die Abfallmengen steigen, erweitert das Altstoffsammelzentrum über Weihnachten seine Öffnungszeiten.

Geöffnet ist von Mittwoch bis Samstag, 27. bis 30. Dezember, und von Dienstag bis Freitag, 5. Jänner 2024, jeweils von 8 bis 16 Uhr. Ab 8. Jänner 2024 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag, von 8 bis 16 Uhr. Mittwoch ist geschlossen. Voraussetzung für die Benützung des Altstoffsammelzentrums ist die Berechtigungskarte. Diese muss bei jedem Besuch einem AWA-Mitarbeiter zur Registrierung vorlegen. Damit werden Besuche, nicht jedoch die Art und Menge des Abfalls erfasst. Eine Ausnahme besteht beim Bauschutt, für den eine Mengenbeschränkung gilt: 250 Liter mineralische Abfälle 500 Liter Bauschutt pro Jahr und Haushalt.

Wie ist die Karte erhältlich?

Alle gemeldeten Kremser Bürger:innen, die an das städtische Müllentsorgungssystem angeschlossen sind, können bei der Abfallwirtschaft der Stadt Krems diese Karte beantragen – entweder online oder persönlich jederzeit beim Altstoffsammelzentrum. Bei Verlust der Karte genügt ein Anruf oder eine E-Mail, um eine Ersatzkarte zu erhalten.

www.awa-stadtkrems.at

Abfuhrtermine 2024

Die Abfuhrtermine werden zeitgerecht bis zum Ende des Jahres an alle Haushalte ausgesendet. Mülltonnen am jeweiligen Tag bitte immer um 6 Uhr bereitstellen: die Müllabfuhr kommt nicht immer zur gleichen Zeit!

Biotonne:

Die Abfuhrtermine ändern sich in vielen Rayonen wegen der gestiegenen Anzahl an Biotonnen. Die Touren müssen neu geplant werden.

Altpapier, Gelber Sack:

Verschiebung des Entleerungstermins in manchen Stadtteilen. Ziel ist die optimierte Koordinierung der Termine.

Alle Abfuhrtermine online:

www.awa-stadtkrems.at

(Entsorgung / Abholtermine)

Handykalender für Rest- und Biomüll:

www.krems.at/muellkalender



IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR

- Entsorgung und Verwertung sämtl. Abfälle und Problemstoffe
- Mulden- und Containerdienst
- Evententsorgung
- Erden und Komposte
- Baustoffrecycling



kremsheurige

Weingut Tanzer
bis 25. November
Thallerner Hauptstraße 1
02739/2208

Heuriger Müllner
Bis 26. November
Stadtgraben 50
0676/3420967

Familie Bauer
17.-26. November
Gneixendorf, Limbergstraße 117
0664/4139605

Erich Hamböck
bis 30. November
Steiner Kellergasse
02732/84568

Familie Toifl-Schindele
bis 30. November
Egelsee, Im Alauntal 10
02732/83663

Familie Fock
1.-14. Dezember
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Weinbau Stoiber
8.-17. Dezember
Oberer Weinzierlberg 22
0680/2364904

Heuriger Judmann Nicole
13.-17. Dezember
Rehberger Kellergasse
0664/385304

Familie Donnemiller
27. Dezember – 7. Jänner 2024
In der Leithen
0676/7603788

Heuriger Nicole Judmann
12.-21. Jänner 2024
Rehberger Kellergasse
0664/385304

*Alle Angaben ohne Gewähr.
Nähere Infos: www.krems.at*

DIE RECHTSANWÄLTE AUTHERITH ■ SAMEK ■ IMRE ■ HACKL

Juristischer Partner in allen rechtlichen Angelegenheiten,

ua. Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Miet- und Wohnrecht
Bauvertragsrecht
Strafrecht

Schadenersatz und Gewährleistung
Kauf- und Übergabsverträge (Häuser, Wohnungen)
Unternehmensrecht

www.dierechtsanwaelte.at office@dierechtsanwaelte.at

Ihre Anwaltskanzlei in Krems und Wien.



Dr. Alois Autherith LL.M



Mag. Rainer Samek



Mag. Michael Imre



Mag. Martina Hackl

bühl center

AUCH
AM 08.12.
FÜR DICH VON
10 - 18 UHR
geöffnet



VIELFALT SCHENKEN

Der Shopping-Gutschein für das
Bühl Center und Mariandl.

Gültig in über 70 Shops, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben.
1.500 gratis Parkplätze - zahlreiche Services.